



Gemeinde Bad Ragaz

Ragazetta

Juni 2017



Idylle für Mensch und Tier beim Schulbiotop Matells

Foto: Mai 2017

Herausgeber Gemeinde Bad Ragaz

Nummer 2 / 2017

Redaktion Gemeinderatskanzlei Bad Ragaz

Telefon 081 303 49 50

Fax 081 303 49 00

info@badragaz.ch

www.badragaz.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO – MI, FR 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 16.00 Uhr

DO 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 18.00 Uhr

Nach Vereinbarung sind auch Termine
ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bad Ragaz, Juni 2017

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde

Seite

Gemeindepräsident	• Ausblick des Gemeindepräsidenten	5
Personelles aus dem Rathaus	• Dienstjubiläen	8
	• Pensionierungen	11
	• Neuer Mitarbeiter	15
Lernende	• KV-Lehrstelle 2018.....	46

Einwohnerdienste

Zivilstand	• Geburten, Trauungen, Todesfälle	16
AHV-Zweigstelle	• Abrechnungspflicht für Hausdienstarbeit	18
	• Abrechnungspflicht für Selbständigerwerbende im Nebenerwerb	19
	• Vereinfachtes Abrechnungsverfahren für Arbeitgeber	19

Steueramt

• Übersicht der Steuerfüsse	21
-----------------------------------	----

Kommissionen

• Arbeitsgruppe Jugend	22
------------------------------	----

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei	• Kalender 2017.....	23
	• Blanko-Abstimmungsdaten 2017	23
	• Vorankündigungen 2018	23

Gemeinderat

- Beitrag an das Nostalgie-Chörli Bad Ragaz24
- Projekteingaben der Gemeinde Bad Ragaz
in das 17. Strassenbauprogramm 2019 bis
202325
- Prüfung der Jahresrechnung 2016 – Externer
Bericht der Revisionsstelle BDO AG28
- Umbau / Sanierung Primarschulgebäude
Bahnhofstrasse 22 – Arbeitsvergaben.....29
- Erschliessung Unterrain – Arbeitsvergaben32
- Abschluss Dienstbarkeitsverträge betr.
Erschliessung Unterrain33
- Trinkwasserkraftwerke St. Niklausen und
Final – Grundbuchgeschäfte34
- Trinkwasserkraftwerke St. Niklausen und
Final – Abschluss Personaldienstbarkeits-
verträge.....35
- Trinkwasserkraftwerke St. Niklausen und
Final – Arbeitsvergaben36
- Asyl- und Flüchtlingswesen – Abschluss neuer
Vertrag betr. Auslagerung der Betreuung an
externen Betreuungsdienst für Asylsuchende..38
- Strassensanierung Bahnhofstrasse Teil-
strecke / Abschnitt Bahnhofplatz bis Einlenker
Pizolstrasse – Arbeitsvergaben.....39
- Abschluss Tauschvertrag betr. Sanierung
Bahnhofstrasse / Ergänzung Trottoir.....40
- Abschluss Vorvertrag für Kaufvertrag betr.
Bodenabtretung bzgl. Sanierung Bahnhof-
strasse / Ergänzung Trottoir40
- Gesundheits- und Alterspolitik – Beitrag an
den privaten Aufbau einer Organisation in
Bad Ragaz / Zeitbörse Benevol St. Gallen41

Schule

Lehrerschaft	• Personelles	43
	• Arbeitsjubiläen	45
	• Lehrplan Volksschule	48
Kindergarten / Primar- schule	• Klasseneinteilungen	50
	• Der grosse Umzug	52
Oberstufe	• Berufswahlprozess und Aufnahmeprüfungen an weiterführende Schulen 2017	54

Ortsgemeinde Bad Ragaz

• Stipendienarbeitstag der Ortsgemeinde Bad Ragaz	56
--	----

Verschiedenes aus der Gemeinde

• Bad Ragaz Tourismus	58
• 7. Schweizerische Triennale der Skulptur Bad Ragatz	64
• 12. Internationales Schachopen – Rückblick	65
• Verein Jugendraum Bad Ragaz	66
• Schweizer Armee – Der Küchencheflehrgang aus Thun kocht für Bad Ragaz	67
• NF dogshome	68

Wir stellen uns vor

• Architekten Zindel & Partner AG	74
---	----

Verschiedenes aus der Region

• Spitex Sarganserland	77
• Rheumaliga St. Gallen, Graubünden und Fürstentum Liechtenstein	80

- Procap Sarganserland-Werdenberg82
- Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell83
- Schweizerisches Rotes Kreuz – Kanton
St. Gallen85
- Mütter- und Väterberatung Sarganserland87
- Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen89
- Stiftung Symbola.....90
- bfu – Sicherheitstipp91



Gemeindepräsident

Ausblick des Gemeindepräsidenten



Werte Einwohnerinnen und Einwohner von Bad Ragaz
Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit der zweiten Ausgabe der Ragazetta im Jahr 2017 möchten wir Sie wieder über verschiedene interessante und spannende Themen aus der Politik sowie der Verwaltung informieren.

Primarschulhaus Bahnhofstrasse 22

Mit dem "Auszug" der Schülerinnen und Schüler aus dem Primarschulgebäude Bahnhofstrasse 22 wurde der Start für den Umbau und die Sanierung des Schulhauses gelegt. Am 3. April 2017 feierten die Schulkinder, die Lehrkräfte und die Behördenvertreter mit den Architekten die Freigabe für die anstehenden Bauarbeiten. Anlässlich der Frühjahrsferien 2017 wurde der Umzug in die übrigen Schulgebäude abgeschlossen. Nach einer Bauzeit von rund 16 Monaten wird das sanierte Primarschulgebäude an der Bahnhofstrasse 22, rechtzeitig für den Beginn des Schuljahres 2018/2019, wieder seinem Zweck übergeben.

Sanierung Fluppestrasse und Fluppebach

Im Zusammenhang mit diesen zwei Projekten fand im November/Dezember 2016 die öffentliche Auflage statt. Gegen das Strassen- und Wasserbauprojekt gingen Einsprachen ein. Es wurden mit den Betroffenen Einspracheverhandlungen durchgeführt. Erfreulich kann festgestellt werden, dass in der Zwischenzeit sämtliche Einsprachen zurückgezogen wurden. Somit kann der Kanton St. Gallen die zwei Projekte genehmigen.

Die baulichen Sanierungen und Erneuerungen der Fluppestrasse und des Fluppebaches erfolgen erst im Jahr 2018. Mit der Planung der Bauphasen wird jedoch bereits in diesem Jahr begonnen. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass die entsprechenden Grundeigentümer auch während der Bauzeit

(Dauer ca. 4 bis 6 Monate) möglichst gut zu ihren Grundstücken gelangen. Diesbezüglich laufen Gespräche für temporäre Erschliessungen während der Bauzeit an der Fluppestrasse und dem Fluppebach mit verschiedenen Grundeigentümern.

Pizolbahnen AG

Anlässlich der Vorgemeinde vom 16. März 2017 hat der Gemeinderat, aber vor allem auch Vertreter der Pizolbahnen AG, über die betriebs- und finanzwirtschaftliche Situation der Bergbahn Auskunft gegeben. Der Kanton St. Gallen hat im Frühjahr 2016 zwei externe Gutachten in Auftrag gegeben, in denen die betriebliche und finanzielle Situation der Pizolbahnen AG untersucht wurden. Die Ergebnisse der Gutachten wurden offiziell von Regierungsrat Bruno Damann, Vertretern des Amtes für Wirtschaft und Arbeit sowie Vertretern der Pizolbahnen AG am 28. Februar 2017 den Gemeindepräsidenten sowie Vertretern von Ortsgemeinden vorgestellt. Fazit aus den externen Gutachten: Das jährliche strukturelle Defizit der Pizolbahnen AG beläuft sich auf rund 800'000 Franken. Dieses sollte zukünftig vorwiegend von den Gemeinden getragen werden, dies der Vorschlag der externen Gutachter und des Kantons. Der Gemeinderat Bad Ragaz sowie sämtliche involvierten Gemeinden (Vilters-Wangs, Mels, Sargans, Pfäfers und Wartau) haben entschieden, der BDO AG, St. Gallen, ein Gutachten in Auftrag zu geben, welches vor allem auch die Sicht der Gemeinden berücksichtigt und weitere Themen untersucht, welche in den zwei Gutachten des Kantons St. Gallen nicht abgedeckt sind.

Das von den Gemeinden in Auftrag gegebene Gutachten wird nächstens vorliegen. Anschliessend werden sich die involvierten Gemeinderäte auf eine gemeinsame Strategie einigen müssen. Es steht heute schon fest, dass die Bevölkerung sich mit der Zukunft der Pizolbahnen AG auseinandersetzen muss. Es ist auch klar, dass es bei einer Sanierung der Pizolbahnen AG eine "Opfersymmetrie" aller Fremd- und Eigenkapitalgeber geben muss und nicht nur die Gemeinden alle Lasten zu tragen haben. Ebenfalls zu hinterfragen ist bei den Sanierungsvarianten der Tarif der "Einheimischen" bei den Bergbahnen, welcher sich zukünftig nach dem jeweiligen Engagement der Gemeinden richten sollte. Zu gegebener Zeit wird die Bevölkerung entsprechend weiter über die Entwicklungen der Pizolbahnen AG informiert.

Dank

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Bad Ragaz haben die finanziell sehr erfreuliche Jahresrechnung 2016 und das beinahe ausgeglichene Budget 2017 an der Bürgerversammlung vom 24. März 2017 genehmigt. Ich danke Ihnen im Namen des Gemeinde- und des Schulrates sowie allen Mitarbeitenden der Gemeinde Bad Ragaz für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr Gemeindepräsident;
Daniel Bühler

DER WEG

*Sie dort den Pfad am steilen Bergeshang!
Weisst du es noch, als ich dich einsam fand?
Ich fragte dich im ersten Frührotschein:
Darf ich, mein Lieb, zur Höh' dein Führer sein?*

*Du sannest nach, eh' mir dein ernster Mund
Die Antwort schlicht und wahrheitsfroh gab kund:
Führ mich getrost, dir schliesse ich mich an,
Nimm meine Hand, erfahrner Wandersmann!*

*Wir gingen dann zu unserm nächsten Ziel,
Steil war der Weg, der Mittag war so schwül.
Ein Sturmwind kam, zerzauste uns das Haar,
Ihm folgt' ein Frost, noch eh' es Abend war.*

*Nun steigt die Nacht aus tiefem Tal empor
Und vor uns öffnet sich ein Felsentor.
Hier geht's hindurch, musst gar nicht ängstlich sein,
Auf seiner Reis' muss jeder hier hinein.*

Unterwegs... Gedichte eines besinnlichen Wanderers von G. Passarge

Personelles aus dem Rathaus

Dienstjubiläum mit Besonderheit



Arthur Ackermann durfte am Samstag, 1. April 2017 sein 40. Dienstjubiläum als Mitarbeiter der Politischen Gemeinde Bad Ragaz feiern. Im Jahr 1977 wurde er als sehr junger Berufsmann ins Grundbuchamt nach Bad Ragaz gewählt. Das anspruchsvolle Grundbuchverwalterpatent hatte sich "Thuri" bereits am 18. Juli 1974 erworben. Am 1. Juli 1982 übernahm Arthur Ackermann die Hauptverantwortung des Grundbuchamtes Bad Ragaz.

Es ist ein Jubiläum, welches nur noch sehr wenige Berufstätige erreichen. Das hat sicher auch mit dem gesellschaftlichen Wandel zu tun, bei dem der Berufstätige in unserer hektischen Berufswelt, dauernd nach Veränderungen streben muss. Bei Thuri und der Gemeinde als Arbeitgeberin ist es anders. Die gegenseitige Wertschätzung, die grosse Verbundenheit mit seiner Tätigkeit als Grundbuchverwalter und die Freude an anspruchsvollen Aufgaben, mit diesem Mix hat er das Rathaus Bad Ragaz auch mitgestaltet. Er ist einer dieser wichtigen "Schiffsplanken", die über Jahrzehnte das Gemeindeschiff zusammenhalten. Arthur war bei manchem Sturm, hin und wieder auch bei gefährlichen Schiffsrouten des Rathausschiffes, immer an Bord und hat mitgeholfen, unser Schiff zusammenzuhalten. Wir danken dir ganz herzlich dafür und schätzen deine Treue und wertvolle Mitarbeit sehr.

Thuri erfüllt immer noch mit grossem Einsatz und hohem Pflichtbewusstsein seine Arbeit als Leiter des Grundbuchamtes. Sein überaus grosses Fachwissen hilft ihm oft bei komplizierten Verhandlungen, den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen. Die anspruchsvolle Arbeit benötigt nicht nur einen sehr gut ausgebildeten Fachmann, sondern eine Persönlichkeit, die auch in hektischen Zeiten den Überblick und die Ruhe nicht verliert. Mit Thuri Ackermann hat die Politische Gemeinde Bad Ragaz das Glück, einen solchen Mitarbeiter zu beschäftigen.

Geschätzter Thuri, wir danken dir ganz herzlich für die sehr gute Arbeit, die du leistest. Herzlichen Dank dafür! Der Gemeinderat schätzt deine loyale Art ausserordentlich. Wir wünschen dir für die verbleibende Zeit in der Gemeindeverwaltung weiterhin viel Freude bei der Arbeit und vor allem auch gute Gesundheit für die Zukunft.

Der Gemeinderat und das Personal

Dienstjubiläen

20 Jahre im Dienst der Gemeinde Bad Ragaz

Am 1. Mai 2017 feierten Kassian Tscherfinger, Leiter Einwohnerdienste und Betreibungsbeamter, sowie Alfred Jung, Bau- und Betriebsdienste, Leiter Tiefbau, ihre 20-jährigen Dienstjubiläen als Mitarbeiter der Politischen Gemeinde Bad Ragaz.

Kassian Tscherfinger wurde am 26. Februar 1997 vom Gemeinderat als Leiter des Betreibungsamtes gewählt. Im Verlaufe seiner Anstellung übernahm Kassian Tscherfinger verschiedene Zusatzaufgaben so z.B. die Stellvertretung des Gemeinderatsschreibers, die Administration der Zivilschutzstelle und Sektionschefs oder die Gesamtleitung der Einwohnerdienste (Vormundschafts- und Sozialamt sowie Einwohneramt).



Alfred Jung wurde am 15. Januar 1997 vom Gemeinderat als Leiter der Technischen Dienste in die Bauverwaltung gewählt. In den darauf folgenden Jahren wurden aus der Bauverwaltung die Bau- und Betriebsdienste und Alfred Jung übernahm in der Neuorganisation den Bereich Tiefbau und deren Leitung. In dieser Funktion übernahm er auch in verschiedenen Kommissionen das Sekretariat.

Beide Mitarbeiter haben Funktionen übernommen, welche sehr oft einiges an Fingerspitzengefühl abverlangen und wobei auch der zwischenmenschliche Bereich nicht ausser Acht gelassen werden darf. Ihr Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein, ihr Engagement, ihre Beweglichkeit für neue Herausforderungen und ihre Loyalität tragen bzw. trugen viel dazu bei, dass die Verwaltung der Gemeinde einen guten Ruf geniessen darf.

Beide sind gemeinsam ins Rathaus eingezogen und nun trennten sich die Wege. Kassian Tscherfing hat am 28. April 2017 seinen Büroschlüssel und damit auch die Verantwortung seinem Nachfolger Dieter Gubser übergeben und seinen dritten Lebensabschnitt mit seiner Pension gestartet. Alfred Jung bleibt uns noch einige Jahre erhalten.

Geschätzter Kassi, geschätzter Fredi, wir danken euch ganz herzlich für eure Treue und die sehr gute Arbeit, die ihr täglich leistet bzw. geleistet habt. Wir wünschen dir Fredi weiterhin viel Freude bei der Arbeit und dir Kassi einen guten Start in das Rentnerleben, euch beiden beste Gesundheit und viel Glück.

Der Gemeinderat und das Personal

*Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage Dank, und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüsst,
doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
möge dir gelingen!*

Wilhelm Busch



Tschau Kassian, mach's guat!

Am 28. April 2017 hat Kassian Tscherfing, der Leiter der Einwohnerdienste, die Gemeindeverwaltung verlassen und seinen Ruhestand angetreten. Sein Nachfolger Dieter Gubser wurde von seinem Vorgänger noch eingearbeitet und hat die Verantwortung für das Betreibungsamt und das Einwohner- und Sozialamt am 1. Mai 2017 übernommen.

Seit dem 1. Mai 1997 war Kassian Tscherfing in den Diensten der Politischen Gemeinde Bad Ragaz. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat Kassian als "Betreibungsbeamter und Leiter der Einwohnerdienste" die Entwicklung des Dorfes "hautnah" miterlebt. Als kleines Beispiel: Anzahl Betreibungen gestartet mit 1'073 und heute (Ende 2016) 1'663. Der Bevölkerungszuwachs in dieser Zeit von 4'750 auf heute (Ende 2016) 5'900.

Im Jahr 1995 konnte die Gemeindeverwaltung das neue Rathaus beziehen und Kassian Tscherfing durfte in ein fast neues Rathaus einziehen und gleich auch aufgrund verschiedener Reorganisation innerhalb der Verwaltung in räumlicher Hinsicht umziehen. Aus dem autonomen Betreibungsamt wurde der Bereich Einwohnerdienste mit den Abteilungen Sozial- und Vormundschaftsamt sowie dem Einwohneramt. Die Bereichsleitung übernahm Kassian Tscherfing mit Freude und grossem Einsatz.

Kassian Tscherfing arbeitete in seinen 20 Dienstjahren unter der Leitung von drei verschiedenen Gemeindepräsidenten und natürlich auch mit entsprechend vielen Ratsmitgliedern. Mit viel Engagement und positiver Einstellung hat sich Kassian Tscherfing jeweils den neuen Entwicklungen in den Einwohnerdiensten, den unzähligen Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften sowie den neuen Führungsaufgaben gestellt. Er war aktiv dabei, als es darum ging, die heutige Organisation der Gemeindeverwaltung nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen aufzubauen und umzusetzen. Dabei wurde sein "eigener" Bereich der Einwohnerdienste nicht verschont.

Ohne einen überspitzten Formalismus zu betreiben, achtete er darauf, dass die Vorschriften für das Betreibungsamt eingehalten wurden. Dabei behandelte er alle Klienten gleich, obwohl das einige manchmal nicht verstehen konnten oder wollten. Aufgrund seiner Funktion war Kassian in verschiedenen Kommissionen als Sekretär tätig. Gerade zu aufgedrängt wurde ihm auch die Aufgabe des Gemeinderatsschreiber-Stellvertreters. Diese Zeit in den Jahren 1998 und 1999 wird er mit Sicherheit nicht vergessen. Im Jahr 2000 konnten die fehlenden personellen Ressourcen in der Verwaltung aufgefangen und Kassi damit entlastet werden. Kassian hatte aber auch diese Aufgaben immer verantwortungsvoll erledigt. Der Gemeinderat schätzte nebst dem breiten und vertieften Wissen ganz besonders seine Loyalität zum Arbeitgeber. Loyalität war für Kassian nie ein Problem – gradlinig und mit Freude verfolgte er sie.

Vom Leiter Einwohnerdienste zum "Fischer und Golfer"

Kassian war bereits in der Vorstufe zur Pensionierung ein begeisterter Fischer und Golfer. Nun, seit dem 1. Mai 2017 darf Kassi seine beiden Hobbys professionell pflegen.



Das ist kein Schotte, sondern Kassi bei seinem geliebten Hobby



"Petri Heil"

Herzlichen Dank

Im Namen des Gemeinderates, der Arbeitskolleginnen und -kollegen, der verschiedenen Kommissionen und sicher auch der Bad Ragazer Bevölkerung danken wir dir Kassi für deine ausgezeichnete Arbeit, deinen unermüdlichen Einsatz sowie deine Treue als Leiter der Einwohnerdienste und als Betreibungsbeamter.

Wir wünschen dir und deiner Lebensgefährtin alles Gute und vor allem beste Gesundheit. Es soll dir möglichst viele Jahre gelingen, die frische Luft und die Freude am Golfspiel sowie der Fischerei geniessen zu können.

Der Gemeinderat und das Personal

Pensionierung

Werner Zindel tritt in den Ruhestand



Werner Zindel tritt in den Ruhestand

Am 1. Januar 2003 übernahm Werner Zindel eine Teilzeitanstellung bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz. Sein Aufgabenbereich: "Landwirtschaftsamt, Tierschutz, Zivilschutz, allgemeine Dienstleistungs- und Sekretariatsarbeiten sowie Sekretariat des Bürgerrates (heute Einbürgerungsrat)". Multifunktionell wie Werni ist, hat er gleichzeitig auch das Sekretariat der Ortsgemeinde übernommen.

Mit der Reorganisation der Ortsgemeinde und der nachfolgenden Integration des Tamina Forst wurde das Pflichtenheft für ihn bei der Ortsgemeinde immer dicker. Entsprechend reduzierte sich die Anstellung von Werni bei der politischen Gemeinde. Er behielt aber weiterhin die Arbeitsbereiche Landwirtschaft und Tierschutz. Mit hoher Fachkompetenz und viel Herzblut hat sich Werni mit der Landwirtschaft und dem Tierschutz über die vergangenen 14 Jahre beschäftigt. Sein grosses Fachwissen und seine enge Beziehung

zu unseren Landwirten hat immer wieder mitgeholfen, auch in schwierigen Situationen immer wieder gute Lösungen zu finden. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

Seit dem 1. Mai 2017 darf sich Werni Zindel zwar offiziell Pensionär oder Rentner nennen und doch ist der Abschied aus den beiden Rathäusern nicht zu 100 Prozent. Werni wird bei der Ortsgemeinde ab und zu seinen Nachfolger Ron Itthasombat noch unterstützen und bei der politischen Gemeinde hat er zugesichert, bis auf weiteres die Landwirtschaft und den Tierschutz zu betreuen. Er ist der absolute Fachmann dafür und der richtige Ansprechpartner in diesem Bereich.

Herzlichen Dank

Im Namen des Gemeinderates, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie sicher auch der Bad Ragazer Bevölkerung danken wir dir Werni für deine ausgezeichnete Arbeit, deinen unermüdlichen Einsatz und deine Treue als Teilzeitmitarbeiter. Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

Der Gemeinderat
und das Personal



*Werner Zindel und Kassian
Tscherfing freuen sich über den
Beginn ihrer Pension.*

Neuer Mitarbeiter



Dieter Gubser, Walenstadt, trat seine neue Stelle als Kaufmännische Fachperson für die Leitung der Einwohnerdienste und für die Führung des Betreibungsamtes (100 %) am 1. März 2017 an. Die Stelle war im Zusammenhang mit der Pensionierung von Kassian Tscherfing neu zu besetzen. Die Stellenausschreibung erfolgte im Juni/Juli 2016. Der Gemeinderat wählte Dieter Gubser aus 23 Bewerbungen.

Dieter Gubser, Jahrgang 1973, absolvierte die Handelsschule und verfügt über mehrjährige berufliche Erfahrung sowohl in kantonalen Abteilungen und Verwaltungen als auch in der Privatwirtschaft. Zuletzt arbeitete er bei der Gemeindeverwaltung Flums als Mitarbeiter Betreibungen und Soziales. Zuvor war er Einsatzprogramm-Organisator im Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) Sargans.

Dieter Gubser ist unter anderem Dipl. Fachmann Schuldbetreibungsrecht GFS und Dipl. Fachmann Sozialhilfe GFS sowie Personalfachmann mit eidgenössischem Fachausweis. Er verfügt über optimale Voraussetzungen zur Leitung der Einwohnerdienste und für die Führung des Betreibungsamtes.

Wir heissen Dieter Gubser herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude an seinem neuen Arbeitsplatz.

Der Gemeinderat und das Personal

Einwohnerdienste

Zivilstandsnachrichten (Februar 2017 – April 2017)

Die Liste ist nicht vollständig, da einige Personen keine Veröffentlichung wünschen.



Geburten

- 08.02. Vieira Da Silva, Mia Tochter des Dos Santos Silva, Bruno Mikael und der Ramalho Vieira, Patrícia Alexandra
- 04.03. Cvetkovic, Teodor Sohn des Cvetkovic, Nebojša und der Cvetkovikj geb. Taseva, Snezhana
- 11.03. Schlegel, Johanna Tochter des Schlegel, Pascal und der Schlegel geb. Jäger, Franziska
- 15.03. Silano, Nevio Sohn des Silano, Fabio Antonio und der Schneider, Marina
- 24.03. Rasul, Dario Sohn des Rasul, Gafor und der Salhy, Dlvín Sabah Muhamad
- 15.04. Bamert, Sam Paxon Sohn des Kuhn Bamert, Marcel und der Bamert, Jennifer
- 30.04. Hanselmann, Magnus Sohn des Hanselmann, Mathias und der Hanselmann geb. Bon, Tina
- 30.04. Konrad, Maria Theresa Tochter des Konrad, Hermann und der Konrad geb. Trajkova, Yasmina

Trauungen

- 07.04. Ebener, Roger und Mirnic, Biljana
- 07.04. Hanselmann, Mathias und Bon, Tina
- 07.04. Hartmann, Christian und Speck, Maja



Todesfälle

- 04.02. Pfister geb. Hilti, Cäcilia Margaretha; geb. 02.04.1931
16.02. Kressig, Annamarie; geb. 24.04.1949
18.02. Neukom, Marcel; geb. 28.09.1935
12.03. Maurer geb. Huschka, Anna; geb. 07.01.1929
02.04. Schwitter, Patrick; geb. 25.05.1953
23.04. Richter, Andreas Kurt; geb. 03.07.1941
29.04. Nerlich geb. Polli, Irma Mina, geb. 16.04.1924



Überm hellen Grün der Wiese

*Überm hellen Grün der Wiese
tummeln sich die Zitronenfalter,
möchte nur einmal sein wie diese,
schwereelos und ohne Alter.*

*Nur der Sonne hingegeben
und der Blüten Süssigkeiten,
einmal nur dies lichte Leben
leben ohne Schmerz bereiten.*

*Einmal nur von bunten Schwingen
himmelwärts getragen werden
und von all den dunklen Dingen
dieser blutgetränkten Erden*

*Abschied nehmen! – Sein wie diese
spielenden Zitronenfalter
überm hellen Grün der Wiese:
schwereelos und ohne Alter.*

Leonie E. Beglinger

*Gefunden im Büchlein "Immer wieder ist Sommer"
vom Aldus Manutius Verlag, Zürich*

Abrechnungspflicht für Hausdienstarbeit

Wer einen eigenen Haushalt führt und Personen als Hausdienstarbeitnehmende beschäftigt und sie entlohnt (Geld- oder Naturallohn) ist verpflichtet, von diesem Lohn Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten, auch wenn dieser noch so bescheiden ist. Ferienentschädigungen unterstehen auch der Beitragspflicht. Wer die Meldung unterlässt, kann sich strafbar machen.

Unter Hausdienstarbeit fallen beispielsweise folgende Tätigkeiten:

- Raumpflegerin/Raumpfleger;
- Kindermädchen (Au-pair-Mädchen/-Mann; Babysitterin/Babysitter);
- Kinderbetreuung;
- Haushaltshilfe;
- Hauswartin/Hauswart;
- Berufsleute, welche Tätigkeiten im Haus bzw. in der Wohnung oder ums Haus herum erledigen.

Seit dem 1. Januar 2015 sind junge Arbeitnehmende bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem sie das 25. Altersjahr vollenden, von der Beitragspflicht ausgenommen, sofern ihr Einkommen aus einer Tätigkeit in einem Privathaushalt Fr. 750.00 pro Jahr und Arbeitgeber nicht übersteigt. Die beschäftigten Personen können die Abrechnung verlangen.

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Abrechnungspflicht für Selbständigerwerbende im Nebenerwerb

Üben Sie eine selbständige Tätigkeit im Nebenerwerb aus?

Dann stellen Sie sich sicherlich die Frage nach der AHV-Abrechnungspflicht.

Eine selbständige Tätigkeit (auch im Nebenerwerb) muss in jedem Fall angemeldet werden. Übersteigt jedoch das jährliche Einkommen aus dem selbständigen Nebenerwerb Fr. 2'300.00 nicht, so sind Sie grundsätzlich beitragsbefreit.

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Vereinfachtes Abrechnungsverfahren für Arbeitgeber

Das vereinfachte Abrechnungsverfahren ist eine administrative Erleichterung für alle Arbeitgebenden, welche folgende Voraussetzungen erfüllen:

- der einzelne Lohn pro Arbeitnehmer/in darf pro Jahr Fr. 21'150.00 nicht übersteigen (Eintrittsschwelle 2. Säule);
- die Mitarbeitenden mit einem Monatslohn von über Fr. 1'762.50 werden an eine berufliche Vorsorgeeinrichtung angeschlossen;
- die gesamte Lohnsumme des Betriebes darf pro Jahr Fr. 56'400.00 (doppelte maximale jährliche Altersrente der AHV) nicht übersteigen;
- die Löhne des gesamten Personals müssen im vereinfachten Verfahren abgerechnet werden;
- die Abrechnungs- und Zahlungsverpflichtungen müssen ordnungsgemäss eingehalten werden.

Arbeitgebende, welche alle fünf Voraussetzungen erfüllen, können frei entscheiden, ob sie das vereinfachte Verfahren wählen wollen. Im vereinfachten Abrechnungsverfahren wird zusätzlich zu den bekannten Sozialversicherungsabzügen AHV/IV/EO/ALV/Familienzulagen/Verwaltungskosten eine Quellensteuer von 5 Prozent erhoben. Die Abrechnung und der Bezug der Sozialversicherungsbeiträge und der Quellensteuer erfolgen nur einmal pro Jahr.

Der Arbeitgeber zieht die Sozialversicherungsbeiträge (ohne UV-Prämie) und die Quellensteuer von 5 Prozent (0,5 Prozent Direkte Bundessteuer und 4,5 Prozent Kantons- und Gemeindesteuer) jeweils vom AHV-pflichtigen Lohn ab. Alle Arbeitnehmenden erhalten von der Ausgleichskasse eine Bescheinigung über die abgelieferte Steuer, welche sie der Steuererklärung beilegen. Eine solche Besteuerung hat den Vorteil, dass das vereinfacht abgerechnete Einkommen nicht mehr im ordentlichen Verfahren versteuert werden muss. Damit fällt ein solches Einkommen auch nicht in die Progression.

Arbeitgeber, die im Fürstentum Liechtenstein wohnende Grenzgängerinnen und Grenzgänger beschäftigen, dürfen aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommens nicht im vereinfachten Verfahren abrechnen.

Die Beiträge, die Verwaltungskosten sowie die Quellensteuer werden wie folgt übernommen:

- AHV/IV/EO 10,25 Prozent je zur Hälfte durch Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden;
- ALV 2,2 Prozent je zur Hälfte durch Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden;
- Familienzulagen 1,45 Prozent zu Lasten des Arbeitgebenden;
- Verwaltungskosten max. 5 Prozent zu Lasten des Arbeitgebenden;
- Quellensteuer 5 Prozent zu Lasten des Arbeitnehmenden.

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Übersicht der Steuerfüsse

Nach den Beschlüssen der Gemeindeversammlung und der Kirchgemeinde-Versammlungen bleiben die Steuerfüsse 2017 gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Steuerfuss der Evangelischen Kirchgemeinde beträgt ebenfalls unverändert 22 % (in der letzten Ragazetta-Ausgabe wurde irrtümlicherweise 24 % erwähnt).

	2014	2015	2016	2017 (definitiv)
Kanton	115	115	115	115
Gemeinde	100	100	100	100
Kath. Kirchgemeinde	19	17	17	17
Evang. Kirchgemeinde	22	22	22	22

EINSTIMMUNG

*Rheinsteine sind's, dem Fluss entnommen
Jahrtausende schon sind sie alt
Hoch von den Bergen hergekommen
Geschliffen von des Wassers G'walt*

*Ein Sinnbild für das Menschenleben:
Im Fluss ist Leben jederzeit
In ihm wird mancher Schliff gegeben
Für alle gilt's – in Freud und Leid*

*Doch sieh zur Schönheit dieser Steine,
Zur Vielfalt der Figuren hin
So ist das Leben, wie ich meine:
Es birgt für jeden einen Sinn*

Peter Eggenberger "Sprach-Spielereien – besinnlich & heiter"

Kommissionen

Arbeitsgruppe Jugend

Die Arbeitsgruppe Jugend nahm zu Beginn der aktuellen Legislaturperiode ihre Arbeit in neuer Zusammensetzung auf.

Die Mitglieder dieser Kommission vertreten die Gemeinde (Gemeinderat Christoph Kohler), die Schule (Schulrat Patrick Kühne), das primäre Zielpublikum (Schulleiter Oberstufe Andreas Egger) und die Bevölkerung (Martina Mühlebach).

Die Arbeitsgruppe Jugend sieht ihren Wirkungsbereich in Bezug auf das Zielpublikum im erweiterten Sinne, das heisst vom Kleinkind bis zum fortgeschrittenen Teenager.

In dieser ersten Phase geht es darum, eine Bestandesaufnahme zu machen, erfolgreich Bestehendes zu stärken und weitere Bedürfnisse zu evaluieren.

Eine erste Analyse zeigt, dass neben dem erfreulichen Angebot der lokalen Vereine, dem erfolgreich geführten Jugendraum sowie einigen Bewegungs- und Spielflächen noch "blinde Flecken" betreffend Freizeitgestaltungsmöglichkeiten unserer Jugend bestehen.

Die Arbeitsgruppe Jugend wird sich in nächster Zeit diesen Themen widmen und wieder informieren.

Christoph Kohler, Präsident Arbeitsgruppe Jugend

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei

Kalender 2017



- **Neuzuzüger-Apéro**

Montag, 14. August 2017, 18.30 Uhr

Im Rathaus Bad Ragaz

Die NeuzuzügerInnen erhalten frühzeitig eine persönliche Einladung.

- **Jungbürgerfeier**

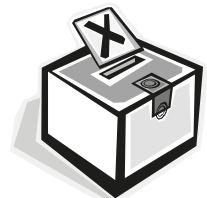
Freitag, 22. September 2017, 18.30 Uhr

Die JungbürgerInnen, die das 18. Altersjahr erreichen und somit das Stimm- und Wahlrecht erhalten, werden frühzeitig persönlich eingeladen.

Blanko-Abstimmungsdaten 2017 für Eidgenössische Volksabstimmungen

24. September 2017

26. November 2017



Vorankündigungen

- **Vorgemeinde 2018**

Donnerstag, 15. März 2018, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

- **Bürgerversammlung 2018**

Freitag, 23. März 2018, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude

Aus den Verhandlungen



Beiträge

Die Gemeinde erhält zahlreiche Gesuche um finanzielle Unterstützungen. Es müssen deshalb bei freiwilligen Leistungen Prioritäten gesetzt werden.

Beitrag an das Nostalgie-Chörli Bad Ragaz

Mit Schreiben vom 21. Februar 2017 ersuchte das Nostalgie-Chörli Bad Ragaz um einen Unterstützungsbeitrag. Das Nostalgie-Chörli feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Vereinsjubiläum. Im Jubiläumsjahr sind verschiedene Auftritte geplant. Unter anderem wird das Jubiläum am 21. Mai 2017 im Bernhard Simon Saal des Grand Resort Bad Ragaz mit einem Konzert gefeiert. Der finanzielle Aufwand im Jubiläumsjahr ist gross und kann nur mit Sponsoring gedeckt werden. So wird im Jubiläumsjahr mit Kosten von mehr als Fr. 14'000.00 gerechnet. Der Aufwand für die einzelnen Sängerinnen ist ebenfalls gross. Jede Sängerin ist für die stilgerechten Kleider aus der Zeit der Belle Epoque selber verantwortlich und finanziert diese selbst. Zusätzlich ist der Verein für den üblichen Jahresbetrieb (Noten, Dirigentin, Pianist etc.) auch auf die persönlichen Vereinsbeiträge aller Mitglieder angewiesen.

Das Nostalgie-Chörli wurde im Jahr 1987 gegründet und ist somit einer der älteren aktiven Dorfvereine. Der Verein tritt an verschiedenen Dorfanlässen auf und die Mitglieder tragen jeweils sehr aufwändig gestaltete Kleider. Das Repertoire besteht aus Volks- und Schlagermelodien sowie Liedern aus Opern und Operetten vorwiegend aus der Belle Epoque. Der Chor besteht zurzeit aus 18 aktiven Sängerinnen, welche grösstenteils aus Bad Ragaz stammen.

Das Nostalgie-Chörli nimmt in unserer Dorfgemeinschaft eine wichtige Rolle im kulturellen Bereich ein. Es ist nachvollziehbar, dass die Kosten für die Anfertigung der aufwändig gestalteten Kleider hoch sind. Die Sängerinnen nä-

hen ihre Kleider selbst, was mit einem sehr hohen zeitlichen Aufwand und auch sehr viel Idealismus verbunden ist. Es ist nachvollziehbar, dass die erwähnten zusätzlichen Kosten im Jubiläumsjahr für einen kleinen Verein kaum nur aus dem Vereinsvermögen finanzierbar sind. Für den Gemeinderat ist es daher nachvollziehbar, dass für die Ausgaben im Zusammenhang mit der Organisation der Jubiläumsfeierlichkeiten ein Unterstützungsbeitrag von der Gemeinde erhofft wird.

Am 7. März 2017 entschied der Gemeinderat das Nostalgie-Chörli Bad Ragaz für die Organisation der Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 2'000.00 zu unterstützen.

Projekteingaben der Gemeinde Bad Ragaz in das 17. Strassenbauprogramm 2019 bis 2023

Das vom Kantonsrat beschlossene 16. Strassenbauprogramm läuft am 31. Dezember 2018 aus. Die Regierung beabsichtigt, dem Kantonsrat im Lauf des Jahres 2018 die Botschaft und den Entwurf zum neuen Strassenbauprogramm zu unterbreiten. Das Strassengesetz (sGS 732.1; abgekürzt StrG) sieht in Art. 36 Abs. 2 den Erlass mehrjähriger Strassenbauprogramme vor, die Auskunft über die geplanten Bauvorhaben, die dafür erforderlichen Rahmenkredite und deren Finanzierung geben. Auch das 17. Strassenbauprogramm soll wieder fünf Jahre (2019 bis 2023) gelten. Es hat sich in die allgemeine Verkehrspolitik einzuordnen, welche die Regierung nach Art. 36 Abs. 1 StrG in der Botschaft zum neuen Strassenbauprogramm erläutert. Zudem wird das neue Strassenbauprogramm auf das Mehrjahresprogramm über die geplanten Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs (sGS 710.5) und die Agglomerationsprogramme abgestimmt.

Die Region Sarganserland-Werdenberg (RSW) begann im Herbst 2016 mit der Planung der kommunalen Eingaben für das 17. Kantonale Strassenbauprogramm. Der Gemeinderat hat am 13. September 2016 der RSW die Eingaben der Gemeinde Bad Ragaz für die Vorarbeiten einer regionalen GesamtAbstimmung der Eingaben eingereicht. Im Auftrag der RSW wurden die Eingaben der Gemeinden regional aufbereitet und aufeinander abgestimmt. Die Gesamtübersicht der Projekte aller Gemeinden der Region musste anschliessend von den einzelnen Gemeinden für die definitive Eingabe für das 17. Strassenbauprogramm verabschiedet werden.

Der Gemeinderat Bad Ragaz beantragte dem Baudepartement des Kantons St. Gallen und der Region Sarganserland-Werdenberg die nachfolgenden Begehren zur Aufnahme ins 17. Strassenbauprogramm.

Dorfkernentlastung (Nr. 36)

Die Realisierung einer Umfahrung des Dorfkerns von Bad Ragaz ist ein altes Anliegen. Ziel ist es, den Dorfkern vom Durchgangsverkehr ins Taminatal zu entlasten. Mit der neuen Brücke Pfäfers – Valens wird der Verkehr zum Taminatal innerhalb des Dorfes von Bad Ragaz nicht mehr aufgeteilt, sondern auf einer Achse der Kantonsstrasse zugeführt. Mit einer "Umfahrung" kann die Kantonsstrasse, die mitten durch die Kernzone des Dorfes führt, verlegt werden. Im Gegenzug kann die heute bestehende Kantonsstrasse einschliesslich der Taminabrücke von der politischen Gemeinde übernommen werden. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass eine Dorfkerneentlastung für den Kur- und Tourismusort ein grosser Gewinn sein wird. Für den Kanton werden sich die Verhältnisse vereinfachen, wenn die Kantonsstrasse nicht mehr mitten durch das Dorf führen wird.

Sarganserstrasse: Fussgängerschutz (Nr. 37)

Das Vorprojekt Fussgängerschutz an der Sarganserstrasse wurde dem Gemeinderat zur Stellungnahme eingereicht. Der Rat hat mit Schreiben vom 31. August 2016 Stellung zum Vorprojekt genommen. Das Projekt über den Ausbau der Kantonsstrasse und die Erschliessung des Baugebiets Unterrain sind eng miteinander verknüpft. Ende Dezember 2015 wurde das letzte Rechtsmittelverfahren im Zusammenhang mit der Landumlegung Unterrain rechtskräftig abgeschlossen. Die Landumlegung Unterrain ist sehr wichtig für die künftige Entwicklung von Bad Ragaz. Das Projekt Fussgängerschutz sowie die Landumlegung haben in Bad Ragaz eine sehr hohe Priorität und zwar nicht nur für die Raumplanung bzw. Dorfentwicklung, sondern auch aus Gründen der Verkehrssicherheit. Mit den Erschliessungsarbeiten des Gebietes Unterrain wurde im Frühjahr 2017 begonnen.

Pfäferserstrasse, Talstation Wartensteinbahn (Ausbau Tunnel)

Mit der Dorfkerneentlastung kann die Kantonsstrasse, die mitten durch die Kernzone des Kurortes führt, verlegt werden. Wird die Bad Ragazer Bevölkerung im politischen Prozess der Dorfkerneentlastung zustimmen, ist der Ausbau des Tunnels Pfäferserstrasse umgehend zu realisieren. Ein Vorprojekt liegt bereits vor. Der Ausbau des Tunnels ist jedoch auch dann notwendig,

wenn bis auf weiteres die bisherige Verkehrsführung von Bad Ragaz nach Pfäfers beibehalten werden muss.

Staatsstrasse, Fluppe, Ausbau Brücke Fluppebach

Der Kanton hat im Jahr 1995 die Brücke und den Durchlass Fluppebach (Wohngebiet Fluppe) im Bereich der Kantonsstrasse nach Mastrils erneuert. Die kantonalen Stellen haben das Wasserbauprojekt Fluppebach und das Strassenprojekt Ausbau Fluppestrasse im Juli 2014 vorgeprüft. Die Anmerkungen und Hinweise aus den kantonalen Vorprüfungsberichten wurden in den Projekten berücksichtigt. Die bereinigten Unterlagen wurden am 16. September 2015 dem Kanton zur zweiten Vorprüfung eingereicht. Am 13. Oktober 2015 wurden die Projektgenehmigungen in Aussicht gestellt, sodass die öffentliche Auflage durchgeführt werden kann.

Der Perimeter des Wasserbauprojektes umfasst den Fluppebach von der Staatsstrasse bis Laritsch (Gesamtlänge 450 m). Für die Umsetzung des Projektes bzw. die Sicherstellung des Hochwasserschutzes für ein seltenes Hochwasser mit einer Wassermenge von $17 \text{ m}^3/\text{s}$ muss mit Aufwendungen von Fr. 1.45 Mio. gerechnet werden. Im Zuge der Projektbearbeitung zeigte sich, dass der heutige Durchlass unter der Staatsstrasse lediglich eine Kapazität von $7 \text{ m}^3/\text{s}$ aufweist. Dies hat zur Folge, dass sich beim Überschreiten der Kapazität des Durchlasses das Wasser aufstaut und bis 1.20 m über dem Normalwasserspiegel liegt. Der bestehende Durchlass (Länge 25 m) müsste durch einen neuen Durchlass mit grösserer Spannweite in der Staatsstrasse ersetzt werden. Es wäre mit Kosten in der Höhe von ca. Fr. 500'000 zu rechnen. Da sich der bestehende Durchlass (20-jährig) baulich in gutem Zustand befindet, hat das kantonale Tiefbauamt entschieden, günstigere Möglichkeiten zur Lösung der anstehenden Defizite bei der Brücke Fluppebach zu suchen. Mit der im Projekt "Ausbau Fluppebach" vorgesehenen temporären Erhöhung des rechten Ufers des Fluppebaches wird verhindert, dass das Wasser auf der rechten Seite austreten kann. Diese temporären Massnahmen, welche Kosten von ca. Fr. 65'000 (inkl. Nebenkosten, Honorare etc.) verursachen und vom Kanton St. Gallen übernommen werden, könnten nach der Vergrösserung des Durchlasses bei der Kantonsstrasse wieder entfernt werden. Die politische Gemeinde hat mit der Erarbeitung des Wasserbauprojektes Fluppestrasse den Hochwasserschutz erstellt. Der Kanton muss den Durchlass bei der Brücke Fluppebach (Staatsstrasse) auf das kommunale Wasserbauprojekt abstimmen.

Staatsstrasse, Bidems / Fluppe, Verkehrsmassnahmen

Mit Schreiben vom 13. Juli 2016 hat der Gemeinderat die Kantonspolizei St. Gallen, Abteilung Verkehrstechnik, in Bezug auf die Ausdehnung des Innerortsbereichs gebeten, die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit vom Kreisel Neugüter bis "Bidems/Fluppe" zu prüfen. Die in diesem Jahr ermittelten Messresultate lassen es derzeit nicht zu, die Höchstgeschwindigkeit auf der erwähnten Teilstrecke auch auf 60 km/h zu reduzieren. Gemäss Kantonspolizei kann als Sofortmassnahme die Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h reduziert werden. Der Gemeinderat begrüsst diese Sofortmassnahme. Der Signalisationsplan vom 29. Juni 2016 mit der Reduktion der Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h im Innerortsbereich wurde vom Gemeinderat verabschiedet. Im Weiteren begrüsst der Gemeinderat bauliche Massnahmen, welche das Aussenquartier "Bidems/Fluppe" vom Durchgangsverkehr (Staatsstrasse) besser schützen. Die baulichen Massnahmen (Pfortner) am nördlichen und südlichen Bereich des Quartiers "Bidems/Fluppe" sind aus Sicherheitsgründen zu bauen, damit die Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h beschränkt werden kann.

Am 21. Februar 2017 genehmigte der Gemeinderat die vorliegende Eingabe von Kantonsstrassenvorhaben an das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen.

Prüfung der Jahresrechnung 2016

Externer Bericht der Revisionsstelle BDO AG, St. Gallen

Im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Bad Ragaz prüfte die BDO AG, St. Gallen, die Jahresrechnung 2016. Die Verkehrsprüfungen im allgemeinen Gemeindehaushalt erfolgten im Berichtsjahr mit Schwergewicht in den Bereichen 10 "Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung", und 11 "Öffentliche Sicherheit" der Laufenden Rechnung sowie in der gesamten Investitionsrechnung. Im Weiteren wurden bei den flüssigen Mitteln analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Weitere Schwerpunkte bildeten die Prüfung in den Bereichen der Grundstückgewinnsteuer, der Erhebung der Grundsteuern, der Erhebung von Gebühren beim Grundbuchamt (inkl. Handänderungssteuern) und IKS "Allgemein".

Die Prüfungen erfolgten in berufsüblichen Stichproben und wurden im Rahmen einer Zwischenrevision am 21. und 22. November 2016 sowie im Rahmen einer Schlussrevision am 11. und 12. Januar 2017 durchgeführt. Der Be-

richt der BDO AG ist wiederum sehr erfreulich ausgefallen. Dies bestätigt auch die Prüfungsarbeit unserer Geschäftsprüfungskommission

Der sehr erfreuliche Bericht der BDO AG über die Prüfung der Jahresrechnung 2016 wurde vom Gemeinderat am 7. März 2017 zur Kenntnis genommen und die Anregungen der Revisionsstelle werden umgesetzt.

Umbau / Sanierung Primarschulgebäude Bahnhofstrasse 22 – Arbeitsvergaben

Am 5. Juni 2016 stimmte die Bevölkerung über die zweite Etappe in der Umsetzung des ganzheitlichen Schulraumkonzeptes ab. Beantragt wurde das Projekt und der Kredit zur Sanierung des Primarschulhauses Bahnhofstrasse 22. Die Bevölkerung hat dem Gutachten des Gemeinderates, bei einer Stimmbeteiligung von 43.3 % und mit einem Ja-Stimmenanteil von 80.5 % zugestimmt. Das Schulraumkonzept sieht für die Standorte der Primarschule eine Konzentration des Angebotes vor. Das aus dem Jahr 1906 stammende Schulgebäude an der Bahnhofstrasse 22 wird saniert. Es gilt als Kulturobjekt (Schutzobjekt) und hat daher ortsplanerisch und architektonisch hohen Ansprüchen zu genügen.

Folgenden Auftrag erteilte der Gemeinderat am 22. November 2016 im Einladungsverfahren bzw. am 3. April 2017 (Entscheid VRK).

Abbruch- / Baumeisterarbeiten BKP 112 / 211

Firma	ARGE Käppeli AG / Gebr. Kilchmann AG Chriesilöserstrasse 64, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 289'714.45 (inkl. MwSt.) Punktzahl: 9.70
Grundlage	Offerte vom 31. Oktober 2016

Am 24. Januar 2017 erteilte der Gemeinderat folgenden Auftrag im Einladungsverfahren.

Bodenbeläge aus Holz BKP 281.7

Firma	Bärtsch & Söhne AG, Grofstrasse 36, 8887 Mels
Nettopreis	Fr. 122'004.40 (inkl. MwSt.) Punktzahl: 10.00
Grundlage	Offerte vom 27. Dezember 2016

Im freihändigen Verfahren erteilte der Gemeinderat am 24. Januar 2017 folgende Aufträge.

Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoffen, Textilien und dgl. BKP 281.2

Firma	Schlegel H. Bodenbeläge, Oberdorfstrasse 36, 8887 Mels
Nettopreis	Fr. 70'478.25 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 27. Dezember 2016

Plattenbeläge BKP 281.6

Firma	Paul Stoop AG, Plattenbeläge, Nussbaumstrasse, 8890 Flums
Nettopreis	Fr. 54'009.90 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 30. Dezember 2016

Lüftungsanlage BKP 244

Firma	Willi Haustechnik AG, Industriestrasse 19, 7000 Chur
Nettopreis	Fr. 62'282.65 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 23. Dezember 2016

Am 7. Februar 2017 erteilte der Gemeinderat folgende Aufträge im Einladungsverfahren.

Sanitäre Installationen BKP 254 – 256

Firma	RV-Energietechnik AG, Industriestrasse 12A, 7304 Maienfeld
Nettopreis	Fr. 217'513.65 (inkl. MwSt.) Punktzahl: 9.95
Grundlage	Offerte vom 3. Januar 2017

Heizungsinstallationen BKP 241

Firma	Huber AG, Bahnhofstrasse 3, 7208 Malans
Nettopreis	Fr. 153'285.10 (inkl. MwSt.) Punktzahl: 9.95
Grundlage	Offerte vom 22. Dezember 2016

Ebenfalls am 7. Februar 2017 stellte der Gemeinderat fest, dass die drei nachfolgenden Bewerbungen betr. Fenster aus Holz "Denkmalpflege-Fenster" die Zuschlagskriterien der Präqualifikation gemäss Ausschreibung im Selektiven Verfahren am besten erfüllten und lud sie zur Offerteingabe ein.

Auswahl der Anbieter betr. Fenster aus Holz "Denkmalpflege-Fenster"

Firma	Graf Fenster AG, Brandgasse 35, 9452 Hinterforst
Bewertung	118 Punkte
Grundlage	Bewerbung vom 20. Dezember 2016 (A-Poststempel)

Firma	ARGE Schreinerei Savoy AG / W. Hofer Schreinerei AG, p.A. Schreinerei Savoy AG, Härtrasse 66, 7324 Vilters
Bewertung	118 Punkte
Grundlage	Bewerbung vom 20. Dezember 2016 (A-Poststempel)

Firma	Haupt AG, Rosswöschstrasse 28, 6017 Ruswil
Bewertung	115 Punkte
Grundlage	Bewerbung vom 15. Dezember 2016 (A-Poststempel)

Firma	Huber Fenster AG, St. Gallerstrasse 57, 9001 St. Gallen
Bewertung	107 Punkte
Grundlage	Bewerbung vom 13. Dezember 2016 (A-Poststempel)

Folgenden Auftrag erteilte der Gemeinderat am 21. Februar 2017 im offenen Verfahren.

Elektroinstallationen BKP 231, 232, 235, 236, 238 und 239

Firma	ARGE ewr elektro ag / Alpiq InTec Schweiz AG, Marausstrasse 3, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 429'711.55 (inkl. MwSt.) Punktzahl: 10.00
Grundlage	Offerte vom 20. Januar 2017

Am 21. März 2017 erteilte der Gemeinderat den folgenden Auftrag im Einladungsverfahren wie folgt.

Allgemeine Schreinerarbeiten BKP 273.3

Firma	Holz Untersander, Badrieb 12, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 206'449.40 (inkl. MwSt.) Punktzahl: 9.50
Grundlage	Offerte vom 3. März 2017

Folgenden Auftrag erteilte der Gemeinderat am 21. März 2017 im Freihändigen Verfahren.

Trennwände BKP 277

Firma	Schreinerei Martin Savoy, Härtistrasse 66, 7324 Vilters
Nettopreis	Fr. 89'161.55 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 3. März 2017

Die Angebote der berücksichtigten Unternehmungen erfüllten die Zuschlagskriterien gemäss Ausschreibung bzw. den Ausschreibungsunterlagen und waren die preislich besten Angebote.

Erschliessung Unterrain – Arbeitsvergaben

Wie bereits in der Ragazetta vom März 2016 ausführlich berichtet wurde, konnte Ende Dezember 2015 das letzte Rechtsmittelverfahren im Zusammenhang mit der Landumlegung Unterrain abgeschlossen werden. Somit ist die gesamte Landumlegung rechtskräftig. In der Folge haben die Bau- und Betriebsdienste vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, das Projekt Erschliessung Unterrain weiter zu bearbeiten.

Am 24. Januar 2017 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Baumeisterarbeiten Tiefbau /Wasserbau betr. Offenlegung Flamsbach, Lärmschutzdamm und Brücke im Einladungsverfahren wie folgt.

Baumeisterarbeiten Tiefbau /Wasserbau betr. Offenlegung Flamsbach, Lärmschutzdamm und Brücke

Firma	A. Käppeli's Söhne AG, St. Gallerstrasse 72, 7320 Sargans
Nettopreis	Fr. 318'579.35 (inkl. MwSt.) Punktzahl: 9.76
Grundlage	Offerte vom 21. Dezember 2016

Im offenen Verfahren erteilte der Gemeinderat am 21. Februar 2017 folgenden Auftrag für die Erschliessung Unterrain.

Sanitärarbeiten Tiefbau (Hydrantenleitung)

Firma	Tobler Haustechnik + Metallbau AG, Mühlestrasse 3, 9656 Alt St. Johann
Nettopreis	Fr. 263'444.50 (inkl. MwSt.) Punktzahl: 9.00
Grundlage	Offerte vom 11. Januar 2017

Die Angebote der berücksichtigten Unternehmungen erfüllten die Zuschlagskriterien gemäss Ausschreibung am besten und erreichten die höchsten Gesamtpunktzahlen.

Abschluss Dienstbarkeitsverträge betr. Erschliessung Unterrain

Zur Erschliessung des gesamten künftigen Bauentwicklungsgebietes Unterrain, welches nach Bauvollendung aller drei Bauetappen für rund 1'000 zusätzliche EinwohnerInnen Raum bietet, gehört auch die vorausschauende Planung des Ausbaus der Infrastrukturanlagen (Wasser, Kanalisation, Gas, Strom, Telekommunikation). Im Zuge der Werkleitungsplanung für das gesamte Landumlegungsgebiet Unterrain stellten die St. Gallische-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK), St. Gallen, sowie das Elektrizitätswerk Buchs (Rii-Seez-Net), Buchs SG, fest, dass ihrerseits für die künftige Erschliessung und die Abdeckung des Gebietes Unterrain eine neue zusätzliche Kopfstation

samt Zu- und Wegleitungen für die Telekommunikation notwendig ist. Um den Betrieb und den Bestand der Kopfstation zu sichern, war der Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen angezeigt.

Am 7. März 2017 stimmte der Gemeinderat den Dienstbarkeitsverträgen betreffend Baurecht für eine Kopfstation Kommunikation mit Zugangs- und Zufahrtsrecht sowie Durchleitungsrecht für unterirdische Kabelanlage zur Übertragung von Informationen zulasten Grundstück Nr. 1169 und zugunsten der Politischen Gemeinde Buchs SG (Elektrizitätswerk Buchs, Rii-Seez-Net) zu.

Trinkwasserkraftwerke St. Niklausen und Final – Grundbuchgeschäfte

Im Zusammenhang mit dem Projekt Trinkwasserkraftwerk "St. Niklausen" und "Final" sind diverse Grundbuchgeschäfte zu vollziehen. Vor allem geht es darum, die Leitungen zwischen dem Reservoir St. Niklausen und dem Trinkwasserkraftwerk "Final" dinglich zu regeln, wenn privates Grundeigentum belastet wird. Gleichzeitig ist für das Bauwerk "Final" ein Baurecht im Grundbuch einzutragen, um die entsprechenden Eigentumsverhältnisse und weitere Rechte zu regeln.

Die Politische Gemeinde Bad Ragaz erstellt auf dem Grundstück Nr. 1572, Final, ein Technikgebäude, welches ein Trinkwasserkraftwerk für Stromerzeugung und/oder einen Druckbrecherschacht mit Überlaufentlastung zur Abgabe des Wassers über den St. Niklausenbach in den Giessensee mit den notwendigen Zu- und Ableitungen beinhaltet. Das Trinkwasserkraftwerk wird vom Überlauf des Reservoirs St. Niklausen gespeisen. Eigentümerin des belasteten Grundstückes Nr. 1572 ist die Grand Resort Bad Ragaz AG. Am 7. Februar 2017 stimmte der Gemeinderat dem Dienstbarkeitsvertrag betreffend Baurecht für Technikgebäude an Teilfläche mit Zutrittsrecht und Durchleitungsrecht für Wasser und Strom auf 50 Jahre zulasten Grundstück Nr. 1572 der Grand Resort Bad Ragaz AG und zugunsten der Politischen Gemeinde Bad Ragaz zu.

Auf dem Grundstück Nr. 596 befindet sich ein Teil der öffentlichen Trinkwasserleitung der Politischen Gemeinde Bad Ragaz, mit welcher Überwasser aus dem Reservoir St. Niklausen abgeleitet wird. Diese Leitung dient der Trinkwasserversorgung und/oder der Speisung des neuen Trinkwasserkraftwer-

kes Final sowie dem Abfluss von Überwasser in den Giessensee. Bisher gab es keine vertragliche bzw. grundbuchliche Regelung betreffend diese Leitung. Eigentümerin des Grundstücks ist die Grand Resort Bad Ragaz AG. Um das Durchleitungsrecht zu sichern, schloss der Gemeinderat am 7. Februar 2017 mit der Eigentümerin eine Durchleitungsvereinbarung für die öffentliche Wasserleitung zulasten Grundstück Nr. 596 und zugunsten der Politischen Gemeinde Bad Ragaz ab.

Auch auf dem Grundstück Nr. 605 befindet sich ein Teil der öffentlichen Trinkwasserleitung der Politischen Gemeinde Bad Ragaz, mit welcher Überwasser aus dem Reservoir St. Niklausen abgeleitet wird. Diese Leitung dient der Trinkwasserversorgung und/oder der Speisung des neuen Trinkwasserkraftwerkes Final sowie dem Abfluss von Überwasser in den Giessensee. Auch hier gab es bisher keine vertragliche bzw. grundbuchliche Regelung betreffend dieser Leitung. Eigentümerin des Grundstücks ist die TCS Training & Loisirs SA, c/o Touring Club Schweiz, Vernier. Um dieses Durchleitungsrecht zu sichern, schloss der Gemeinderat am 7. Februar 2017 mit der Eigentümerin ebenfalls eine Durchleitungsvereinbarung ab.

Trinkwasserkraftwerke St. Niklausen und Final – Abschluss Personaldienstbarkeitsverträge

Im Zusammenhang mit der Realisierung der Trinkwasserkraftwerke St. Niklausen und Final muss im Gebiet Kreuzstutz ein Ausgleichsreservoir mit einer Entleerungsleitung erstellt werden. Für diesen unterirdischen Neubau, der entlang der Vättnerstrasse unmittelbar unterhalb dem ehemaligen Munitionsdepot vorgesehen ist, konnte während der Planungsphase mit der Ortsgemeinde Pfäfers als Eigentümerin der Parzelle Nr. 338 ein Baubereich festgelegt werden. Das beanspruchte Grundstück liegt gemäss Zonenplan der Gemeinde Pfäfers im Wald, weshalb eine temporäre Rodung von ca. 250 m² erforderlich ist. Dieser Rodung hat die Ortsgemeinde Pfäfers zugestimmt. Die Gemeinde Pfäfers erteilte die Baubewilligung samt den kantonalen Teilverfügungen für das Ausgleichsreservoir Vaschnäris. Nach Vergabe der Bauaufträge konnten die Rohbauarbeiten im Herbst 2016 abgeschlossen werden. In der Zwischenzeit hat das Grundbuchamt Pfäfers im Auftrag der Ortsgemeinde Pfäfers die Personaldienstbarkeit für das Baurecht im Entwurf erstellt und der Gemeinde Bad Ragaz zur Prüfung sowie Genehmigung zugestellt. Am 4. April 2017 stimmte der Gemeinderat dem Personaldienstbarkeitsvertrag

betreffend Baurecht für das Ausgleichsreservoir und für das beschränkte Zufahrts- und Durchgangsrecht auf unbestimmte Zeit zulasten Grundstück Nr. 338, der Ortsgemeinde Pfäfers und zugunsten der Politischen Gemeinde Bad Ragaz zu.

Für den Betrieb des Ausgleichsreservoir Vaschnäris ist ein Anschluss an das Stromnetz der SAK AG geplant. Der nächstgelegene Strombezugspunkt liegt an der Vättnerstrasse auf Höhe des Grundstück Nr. 335, rund 470 m vom Ausgleichsreservoir entfernt. Für den Strombezug wird eine oberirdische Kabelkabine benötigt. Für diese Kabine konnte Ingenieur Josef Linder am 11. November 2016 entlang der Strasse auf Grundstück Nr. 335 mit Eigentümer Johann Jäger, Grosswiesstrasse 9, Pfäfers, einen Standort festlegen und er hat die Zustimmung dazu erteilt. Das Grundbuchamt Pfäfers hat einen Entwurf für das Baurecht erstellt und der Gemeinde Bad Ragaz zur Prüfung sowie Genehmigung zugestellt. Am 4. April 2017 stimmte der Gemeinderat dem Personaldienstbarkeitsvertrag betreffend Baurecht für die Kabelkabine auf unbestimmte Zeit zulasten Grundstück Nr. 335, von Johann Jäger, Pfäfers und zugunsten der Politischen Gemeinde Bad Ragaz zu.

Trinkwasserkraftwerke St. Niklausen und Final – Arbeitsvergaben

Im Zusammenhang mit dem Projekt Trinkwasserkraftwerk "St. Niklausen" und "Final" kommt eine weitere Bauetappe zur Realisierung. Für die Turbinierung des Trinkwassers aus den Quellen Gisibel und Pardätsch musste im Gebiet Vaschnäris, Gemeindegebiet Pfäfers, ein Ausgleichsreservoir erstellt werden, damit die Druckleitung immer mit Wasser gefüllt ist. Der Gemeinderat Pfäfers erteilte am 6. April 2016 die Baubewilligung für das Ausgleichsreservoir sowie für die Druckleitung Bovel – Taminabrücke Ost. Aufgrund der Humusdeponie Taminabrücke mussten die geplanten Tiefbauarbeiten für den betreffenden Abschnitt auf das Frühjahr 2017 verschoben werden. Entsprechend wurde die Gesamtbausumme von Fr. 400'000.-- ins Budget 2017 aufgenommen.

Am 4. April 2017 erteilte der Gemeinderat folgende Aufträge für das Projekt Trinkwasserkraftwerke St. Niklausen und Final im freihändigen Verfahren.

Lieferung und Montage Turbine und Generator (TKWK St. Niklausen)

Firma	Häny AG, Buechstrasse 20, 8645 Jona
Nettopreis	Fr. 135'000.00 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 16. Februar 2017

Lieferung und Montage Steuer- und Kommandoanlage (TKWK St. Niklausen)

Firma	Kobel Elektrotechnik AG, Bühlmatt 1, 3416 Affoltern i/E
Nettopreis	Fr. 38'988.00 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 7. Februar 2017

Lieferung und Montage Gesamtsteuerung Ausgleichsbecken Vaschnäris und TWKW St. Niklausen

Firma	Rittmeyer AG, Inwilerriedstrasse 57, 6341 Baar
Nettopreis	Fr. 105'321.60 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 10. Februar 2017

Lieferung und Montage Turbine und Generator (TKWK Final)

Firma	Häny AG, Buechstrasse 20, 8645 Jona
Nettopreis	Fr. 108'000.00 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 16. Februar 2017

Lieferung und Montage Steuer- und Kommandoanlage (TKWK Final)

Firma	Kobel Elektrotechnik AG, Bühlmatt 1, 3416 Affoltern i/E
Nettopreis	Fr. 31'536.00 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 7. Februar 2017

Lieferung und Montage Gesamtsteuerung TWKW Final und *Upgrade PLS RITOP

Firma	Rittmeyer AG, Inwilerriedstrasse 57, 6341 Baar
Nettopreis	Fr. 126'834.45 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 10. Februar 2017

Die Angebote der berücksichtigten Unternehmungen erfüllten die Anforderungen am besten und passen zum Konzept.

Asyl- und Flüchtlingswesen – Abschluss neuer Vertrag betr. Auslagerung der Betreuung an externen Betreuungsdienst für Asylsuchende

Wie in der Ragazetta vom Juni 2016 berichtet wurde, beschloss der Gemeinderat am 12. April 2016 die Betreuung der Asylsuchenden mit N- und F-VA Ausländer-Bewilligung an die Verkehrsüberwachung Schweiz Sicherheitsdienst Gubelmann AG im Sinn eines Pilotversuches auszulagern (ehem. Landegebäude, Lattmanngasse, Badstrasse und Liegenschaft Mühlerain). Der Entscheid fiel dem damaligen Gemeinderat auch deshalb leicht, weil einerseits die Firma Verkehrsüberwachung Schweiz Sicherheitsdienst Gubelmann AG bereits in der Gemeinde Mels erfolgreich im Einsatz war, sich die Betreuung der Asylsuchenden kostenneutral niederschlägt und andererseits, die Verwaltung bzw. das Sozialamt dadurch entlastet wird. Der Pilotversuch dauerte vom 1. Mai 2016 bis 30. April 2017.

In der Zwischenzeit ist der Pilotversuch abgeschlossen und man kann ein Fazit ziehen. Die gemachten Erfahrungen sind gut. Die zuständigen Personen für den Einsatz in der Betreuung der Asylsuchenden sind fachkompetent und haben die entsprechenden Sozialkompetenzen. Bezüglich der Kosten / Nutzen ist ein 1:1-Vergleich nicht immer möglich (Gründe: schwankende Asylbewerberzahlen, wechselnder Aufenthaltsstatus, wechselnde Wohnsituation etc.). Die Auslagerung der Betreuung der Asylsuchenden ist jedoch kostendeckend. Der immaterielle Wert ist schwierig zu gewichten, wie beispielsweise die dadurch verbesserte Situation im Rathaus, Ruhe/Ordnung in der Unterkunft, Integration der Asylbewerber usw.

Aufgrund der positiven Erfahrungen stimmte der Gemeinderat am 21. März 2017 einer "Vertragsverlängerung" zu. Der Vertrag mit der Verkehrsüberwachung Schweiz Sicherheitsdienst Gubelmann AG für die Auslagerung der Betreuung der Asylsuchenden mit N- und F-VA Ausländer-Bewilligung wurde per 1. Mai 2017 auf unbefristete Zeit verlängert. Der Vertrag kann mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten gekündigt werden.

Strassensanierung Bahnhofstrasse Teilstrecke / Abschnitt Bahnhofplatz bis Einlenker Pizolstrasse – Arbeitsvergaben

Das Strassennetz der Gemeinde befindet sich auf weiten Strecken in einem schlechten Zustand. Auch das Leitungsnetz (Abwasser- und Hydrantenleitungen) ist zu einem grossen Teil sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat plante deshalb die schrittweise Erneuerung dieser Infrastrukturen. Die bauliche Erneuerung der Hauptachsen Bahnhofstrasse, Fläscherstrasse und Kirchgasse ist notwendig. Die Gesamtsanierung entspricht dem Strassensanierungsprogramm der Gemeinde und soll schrittweise umgesetzt werden. Die Bahnhofstrasse hat aufgrund ihres baulichen Zustandes und den veralteten Werkleitungen erste Priorität. Die Sanierung der Bahnhofstrasse hat etappenweise zu erfolgen. In einer Etappe wird nun die Bahnhofstrasse im Abschnitt Bahnhofplatz bis Einlenker Pizolstrasse saniert (inkl. Werkleitungen).

Am 21. März 2017 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Tief- und Strassenbauarbeiten für den Abschnitt Bahnhofplatz bis Einlenker Pizolstrasse im Einladungsverfahren wie folgt.

Tief- und Strassenbauarbeiten

Firma	A. Käppeli's Söhne AG, St. Gallerstrasse 72, 7320 Sargans
Nettopreis	Fr. 324'127.05 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 3. März 2017

Den Auftrag für die Sanitärarbeiten Tiefbau (Hydrantenleitung und Hauswasseranschlüsse) erteilte der Gemeinderat am 21. März 2017 im freihändigen Verfahren wie folgt.

Sanitärarbeiten Tiefbau (Hydrantenleitung und Hauswasseranschlüsse)

Firma	Lisignoli AG, Industriestrasse 76, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 70'408.50 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 2. März 2017

Die Angebote der berücksichtigten Unternehmungen erfüllten die Anforderungen gemäss Ausschreibung bzw. den Ausschreibungsunterlagen und waren die preislich günstigsten Angebote.

Abschluss Tauschvertrag betr. Sanierung Bahnhofstrasse /Ergänzung Trottoir

Im Zusammenhang mit der Gesamt-Sanierung der Bahnhofstrasse wird in einer weiteren Etappe das Teilstück Verzweigung Bahnhofstrasse/Kirchgasse bis Einmündung Pizolstrasse saniert. Damit der Fussgänger-Übergang Pizolstrasse sicher gemacht werden kann, ist die Verlängerung des Trottoirs Bahnhofstrasse notwendig. Dazu werden ca. 15 m² Boden ab Parzelle Nr. 1291 von Frau Concari-Kuhlmann Annemarie, Reichertshausen (D), benötigt. Andererseits kann die Gemeinde entlang der Bahnhofstrasse einen Bodenstreifen von rund 5 m² an Frau Concari abtreten. Die bestehende Gartenmauer befindet sich nämlich teilweise innerhalb der Trottoir- bzw. Strassenparzelle Bahnhofstrasse. Die Nettofläche, welche für die Verbesserung des Trottoirs benötigt wird, beträgt somit ca. 10 m².

Am 4. April 2017 stimmte der Gemeinderat dem Tauschvertrag mit Concari-Kuhlmann Annemarie betreffend ca. 15 m² Boden, abgetrennt ab Grundstück Nr. 1291 und vereinigt mit Strassen-Grundstück Nr. 912 sowie ca. 5 m² Boden, abgetrennt ab Nr. 912 und vereinigt mit Nr. 1291, zu. Für die an Grundstück Nr. 912 übergehende Nettofläche bezahlte die politische Gemeinde einen Kaufpreis von Fr. 200.00 je m². Die Vertragsbedingungen entsprechen der gängigen Praxis bei Strassen- oder Trottoirprojekten.

Durch den Erwerb der Bodenfläche und die Weiterführung des Trottoirs Bahnhofstrasse wird die Sicherheit des Fussgängers wesentlich verbessert. Die Überquerung der Pizolstrasse kann so hinter dem Einmündungsbereich auf kurzer Distanz erfolgen und entspricht den heutigen Strassenverkehrsvorschriften. Die Grenzbereinigung entlang der Bahnhofstrasse korrigiert die seit Jahren bestehende Beanspruchung des Gemeindebodens für einen Teil der Gartenabschlussmauer der Liegenschaft Bahnhofstrasse 45.

Abschluss Vorvertrag für Kaufvertrag betr. Bodenabtretung bzgl. Sanierung Bahnhofstrasse /Ergänzung Trottoir

Im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben betr. Abbruch und Neubau der Arztpraxis Dres. Stahlberger, Liegenschaft Nr. 483, Grossfeldstrasse 1, werden die Parkplätze auf dem Baugrundstück entlang der Grossfeldstrasse neu geordnet. Dadurch bot sich die Gelegenheit, auch das Trottoir Bahnhofstrasse im Bereich der Einmündung Grossfeldstrasse zu ergänzen. Dafür

werden von der Liegenschaft Dres. Stahlberger ca. 13 m² Boden benötigt. Die Arbeiten können im Zuge des Praxis-Neubaus und der Umgebungsarbeiten ausgeführt werden.

Am 4. April 2017 stimmte der Gemeinderat dem Vorvertrag zum Abschluss eines Kaufvertrages mit Dres. Stahlberger Rudolf und Ruth betreffend ca. 13 m² Boden, abgetrennt ab Grundstück Nr. 483 und vereinigt mit Strassen-Grundstück Nr. 484, zu. Die Vertragsbedingungen entsprechen der gängigen Praxis bei Strassen- oder Trottoirprojekten. Der Kaufpreis beträgt Fr. 200.00 pro m². Durch den Erwerb der Bodenfläche und Weiterführung des Trottoirs Bahnhofstrasse wird die Sicherheit der Fussgänger wesentlich verbessert. Die Überquerung der Grossfeldstrasse kann so hinter dem Einmündungsbereich auf kurzer Distanz erfolgen und entspricht den heutigen Strassenverkehrsvorschriften.

Gesundheits- und Alterspolitik – Beitrag an den privaten Aufbau einer Organisation in Bad Ragaz / Zeitbörse Benevol St. Gallen

Mit der Frage der Alters- und Gesundheitspolitik in der Gemeinde Bad Ragaz hat sich der Rat bereits mehrmals beschäftigt. Am 30. August 2016 stimmte der Gemeinderat der Umsetzung einer Beratungsstelle sowie dem privaten Aufbau einer Organisation (z.B. Verein Senioren für Senioren bzw. "Zeitbörse Benevol") zu. Dabei war sich der Rat einig, dass der Aufbau eines Vereins aus der Bevölkerung heraus wachsen soll. Absichtsbekundungen aus der Bevölkerung bestanden bereits.

Als Leiterin des Kernteams wurde Françoise Jakob beauftragt, nach Vorliegen des Konzeptes zum Aufbau der privaten Organisation (z.B. Verein) den Gemeinderat zu informieren. Das Kernteam besteht ausserdem aus Priscilla Schwitter, Susanna Triet, Ybert Noordlandner und Erica Kind. Das Team beschloss, eine Regionalgruppe "Zeitbörse Benevol" für Bad Ragaz und das Obere Sarganserland zu gründen. Die "Zeitbörse" ist ein Projekt der Stiftung Benevol in St. Gallen, welche wiederum eine Dienstleistung des Schweizerischen Roten Kreuzes des Kantons St. Gallen ist. Bereits in verschiedenen Regionen des Kantons St. Gallen konnten erfolgreich Zeitbörsen gegründet werden. Dabei wird ein professionelles Netzwerk zum Tausch von vielerlei Dienstleistungen vorwiegend für Senioren zur Verfügung gestellt (z.B. Pflege, Gartenarbeit, Computerhilfe, Sprachunterricht, Musik, Tiere hüten etc.).

Arbeit wird nicht mit Geld, sondern mit Zeit bezahlt, die dank eines durch die Stiftung Benevol abgerechneten Zeit-Kontos wiederum für andere Dienstleistungen eingesetzt werden kann. Zentraler Grundsatz ist, dass alle Tätigkeiten gleichwertig sind. Aus den Tauschkontakten entsteht ein Beziehungsnetz, von dem alle Beteiligten profitieren.

Die Stiftung Benevol bietet auf einer Homepage eine Plattform, wo die verschiedenen Tauschangebote aufgeführt und abgerufen werden können. Zudem erscheinen die Tauschangebote in der jährlich erscheinenden Marktzeitung. Mitmachen können alle, die etwas Zeit haben und aktiv tauschen wollen, die Freude an sozialen Kontakten haben und denen Solidarität ein Anliegen ist. Die Regionalgruppen laden zu Tauschtreffs ein, an denen Tauschgeschäfte direkt vereinbart werden können.

Mit Schreiben vom 5. März 2017 teilten die Organisatoren dem Gemeinderat mit, dass die Bevölkerung an einem Informationsanlass über die Gründung der Organisation "Zeitbörse Bad Ragaz und Oberes Sarganserland" informiert wird. Sie wiesen darauf hin, dass die Zeit als Tauschmittel für die Gründung der Zeitbörse nicht ausreichen wird. So sind im Lauf des Jahres mehrere Tauschtreffs geplant. Vor allem die Vorbereitung und die Durchführung des Informationsanlasses sowie die Organisation von verschiedenen weiteren Veranstaltungen verursachen Kosten (z.B. Druck von Flyern, Inserate in verschiedenen Zeitungen, Apéro, Administration etc.). Am 21. März 2017 beschloss der Gemeinderat, die Gründung der Organisation mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 5'000.00 zu unterstützen.

*Wer hohe Türme
bauen will,
muss lange
beim Fundament
verweilen.*

A. Korsch Verlag GmbH, Gilching: "Alles ist möglich"

Personelles

Neuer Klassenzug

Im neuen Schuljahr wird die 3. Primarklasse in drei Klassenzügen geführt. Der Schulrat hat Dominik Hasler aus Vilters befristet als neuen Klassenlehrer gewählt.

Eintritte Zyklus 1

Glücklicherweise konnten alle per Anfang Schuljahr 2017/2018 vakanten Stellen besetzt werden. Die neuen Lehrpersonen stellen sich gleich selber vor:



Ladina Michel, Kindergartenlehrperson

Mein Name ist Ladina Michel und ich bin in Chur aufgewachsen. Nach der Primarschule absolvierte ich die Kantonsschule in Chur und durfte anschliessend zwei Jahre mit Menschen mit einer Behinderung im Giuvaulta in Rothenbrunnen zusammenarbeiten. Hier konnte ich sehr wertvolle Erfahrungen sammeln. Im Herbst 2014 begann ich an der Pädagogischen Hochschule in Chur das Studium zur Kindergartenlehrperson, welches ich diesen Sommer abschliessen werde.

Nun freue ich mich in Bad Ragaz in den Beruf als Kindergartenlehrperson einzusteigen und meine erste eigene Kindergartenklasse im Oberstufenschulhaus unterrichten zu dürfen. In meiner Freizeit spiele ich nun seit vier Jahren in der Stadtmusik Chur Querflöte. Ausserdem reise ich sehr gerne und verbringe meine Zeit mit meiner Familie.

**Nicole Cottiati, Kindergartenlehrperson, Jobsharing**

Mein Name ist Nicole Cottiati, ich bin in St. Gallen geboren und in Chur aufgewachsen. Nach meiner Schulzeit absolvierte ich die Lehre als Fotofachangestellte. Bevor ich die Ausbildung zur Kindergartenlehrperson in Rorschach in Angriff nahm, reiste ich mehrere Monate in Neuseeland und Australien. Meine Anstellung in Bad Ragaz bedeutet für mich eine kleine Rückkehr, ich arbeitete bereits vier Jahre im Kindergarten Bahnhofstrasse.

Die Zusammenarbeit mit den jüngeren Kindern bereitet mir besonders viel Freude, das offene und neugierige Verhalten der Kinder fasziniert mich immer wieder. Mittlerweile bin ich verheiratet, habe eine Tochter und wohne wieder in Chur. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie in der Natur, treffe Freunde und fotografiere. Nun freue ich mich auf die neue Kindergartenklasse und auf die enge Zusammenarbeit mit Tamara Schönenberger.

Eintritt Zyklus 2**Dominik Hasler, Primarlehrer 3. Klasse, befristet**

Nach der Ausbildung am Lehrerseminar in Sargans unterrichtete ich sechs Jahre als Klassenlehrkraft in der Primarschule Sax. Ich blieb den Schulen Sennwald elf weitere Jahre treu und war als Schulleiter der Schuleinheiten Sax und Haag tätig. Während dieser Zeit arbeitete ich stets auch als Teilzeitlehrkraft in der 3./4. Klasse. Vor einem Jahr habe ich mich entschieden, meinen langjährigen Arbeitgeber zu verlassen, um eine andere Schule und Stufe kennen zu lernen. Im laufenden Schuljahr unterrichte ich an der Oberstufe Quarten.

Ich freue mich sehr, ab Sommer im Schulhaus Kleinfeld Ost meine eigene 3. Klasse zu übernehmen und meine Ideen und Erfahrung den Kindern weiterzugeben. Mir ist die gemeinsame Familienzeit mit unseren beiden Kindern sehr wichtig. Wir sind sehr viel draussen auf Rädern oder zu Fuss unterwegs. In der Freizeit sind die Berge meine Leidenschaft. Ich erkunde die Alpen am liebsten auf Ski, dem Mountainbike oder zu Fuss wenn der Schnee fehlt.

Willkommen

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden in der Schule der Gemeinde Bad Ragaz herzlich willkommen, freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihnen in ihren anforderungsreichen und vielseitigen Aufgaben viel Befriedigung und alles Gute.

Arbeitsjubiläen

Im laufenden Kalenderjahr 2017 darf der Schulrat folgenden Lehrpersonen zu einem Arbeitsjubiläum (zehn oder mehr Jahre im Dienst der Schule des Kantons St. Gallen) gratulieren:

Bürer Emil , Sekundarlehrer	20 Jahre
Egger Andreas , Sekundarlehrer	20 Jahre
Daniela Müller , Primarlehrerin	20 Jahre
Triet Sandra , Handarbeits- und Sportlehrerin	20 Jahre
Vinzens Lydia , Heilpädagogin Einführungsklasse	20 Jahre
Koller Regula , Primarlehrerin	30 Jahre
Hobi Felix , Realschullehrer	40 Jahre

Der Schulrat



LEHRSTELLEN BEI DEN GEMEINDEVERWALTUNGEN

Wir suchen dich
auf August 2018

Lebendig - Die Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung wird vom Leben mit all seinen Facetten geprägt. In all seinen Lebensphasen ist der Mensch mit der Gemeindeverwaltung verbunden und beansprucht die Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung.

Das erwartet dich...

- abwechslungsreiche und interessante, le
- moderne Informa
- angenehmes Arb
- aufgestellten Tea
- umfassende Ausk
- Fachwissen und V
- Sprungbrett für d

Lehre als Kauffrau/Kaufmann (Ausbildungsprofile E und M)

Gemeinden mit Anzahl offenen Lehrstellen:

Bad Ragaz	1	Quarten	1
Flums	2	Vilters-Wangs	2
Mels	2	Walenstadt	1
Sargans	2	Pfäfers	1

Haben wir dein Interesse geweckt?

Die Gemeinden der Region Sarganserland freuen sich über deine Bewerbungsunterlagen (inklusive Stellwerk und Multicheck).

Folgende Ansprechpersonen stehen dir zur Verfügung:

Bad Ragaz: Gros Stefanie, 081 303 49 49

Flums: Allenspach Sandra, 081 734 05 90

Mels: Bertsch Stefan, 081 725 30 15

Sargans: Good Denise, 081 725 56 45

Quarten: Zimmermann Sara, 081 720 33 11

Vilters-Wangs: Giordano Michael, 081 725 37 18

Walenstadt: Mollet Kevin, 081 720 25 30

Pfäfers: Haag Manfred, 081 300 42 32

Das erwarten wir...

... in einem
... Umfeld
...
...
...
... mit breitem
...
...
... berufliche Zukunft

- freundliche und offene Persönlichkeit mit hoher Lernbereitschaft
- Verständnis für öffentliche Anliegen
- Freude am Umgang mit Menschen
- gute Leistungen in der Sekundarschule

Lehrplan Volksschule

Ab dem Schuljahr 2017/2018 tritt der Lehrplan 21 in Kraft. Der neue Lehrplan heisst im Kanton St. Gallen Lehrplan Volksschule.

Der Lehrplan Volksschule kurz zusammengefasst:

Die Fachbereiche

Im Lehrplan gibt es sechs Fachbereiche: Sprachen; Mathematik; Natur, Mensch, Gesellschaft; Gestalten; Musik; Bewegung und Sport. Zusätzlich sind "Berufliche Orientierung" sowie "Medien und Informatik" im Lehrplan enthalten. Dazu kommen die sogenannten überfachlichen Kompetenzen, wie z.B. Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein oder Sozialverhalten.

Bewährtes bleibt

Die bekannte Einteilung in Kindergarten, Primarstufe und Oberstufe bleibt bestehen. Neu wird jedoch von Zyklen und nicht mehr von Stufen gesprochen:

Zyklus1: Kindergarten bis 2. Schuljahr

Zyklus 2: 3. bis 6. Schuljahr

Zyklus 3: 7. bis 9. Schuljahr

Die Fachleistungen der Kinder und Jugendlichen werden weiterhin mit Noten beurteilt.

Lernweg auf einen Blick

In jedem Fachbereich gibt es einen Kompetenzaufbau. Das heisst, vom Kindergarten bis zum Abschluss der Oberstufe sehen alle Beteiligten, wie sämtliches Wissen und Können auf dem bisher Gelernten aufbaut. Individuelle Lernwege eines Kindes können so gut abgebildet werden. Zudem erleichtert dieser Aufbau die Absprache zwischen den Lehrpersonen.

Konkrete Änderungen

Religion

Der Religionsunterricht bleibt in der Primarschule im Stundenplan. Ergänzend dazu wird ab der 3. Primarklasse das Wahlpflichtfach "Ethik, Religionen, Gemeinschaft" von den Kirchen und der Schule angeboten. Sie als Eltern entscheiden, welches Wahlpflichtfach Ihr Kind besucht.

Schulschrift

In der Primarschule löst die Deutschschweizer Basisschrift die Block- und Schnürlischrift ab. Die Basisschrift unterstützt Ihr Kind im Erwerb einer flüssigen und leserlichen Handschrift.

Medien und Informatik

Digitale Medien haben unseren Alltag nachhaltig verändert und ihre Bedeutung wird weiter zunehmen. Dieser Entwicklung trägt der Lehrplan Rechnung. "Medien und Informatik" fliesst in alle Fachbereiche ein und wird zusätzlich von der 5. Primarklasse bis zur 2. Oberstufe mit einer Lektion pro Woche unterrichtet.

Umsetzung an der Schule Bad Ragaz

Ab dem Schuljahr 17/18 gilt die neue Lektionentafel, die den Stundenplan der Schülerinnen und Schüler bestimmt. Der Unterricht wird für die Kinder nicht anders als bisher verlaufen. Die Lehrpersonen setzen sich jedoch in den kommenden Monaten intensiv mit dem Thema "kompetenzorientierter Unterricht" auseinander: Diese Auseinandersetzung wird die Unterrichtstätigkeit in den Schulzimmern zukünftig prägen.

In einer Kompetenz bündelt sich unterschiedliches Wissen, Können und Wollen, welches fähig macht, Probleme flexibel und verantwortungsvoll zu lösen. Eine Person wird kompetent, indem sie das zur Problemlösung notwendige Wissen, Können und Wollen in verschiedenen Anwendungssituationen immer wieder erprobt, vertieft und anreichert.

Die Schulleitungen erstellen einen spezifisch für die Schule Bad Ragaz abgestimmten Einführungsplan. Die Einführung und Umsetzung des neuen Lehrplans wird voraussichtlich insgesamt drei Jahre in Anspruch nehmen. Drei wesentliche Elemente prägen die Einführungs- und Umsetzungsarbeit: Weiterbildung, Arbeitsphasen und Zusammenarbeit.

Interessierte Personen können auf der Homepage www.schule.sg.ch weitere Informationen zum Lehrplan Volksschule einsehen.

Die Schulleitungen

Kindergarten / Primarschule

Kindergarten

Oberstufenzentrum	Ladina Michel (neu)
Oberstufenzentrum	Sonja Tam / Sabine Wellinger
Kleinfeld West	Gabriela Willi
Kleinfeld West	Mirjam Fuchs / Andrea Cheridito
Kleinfeld West	Tamara Schönenberger / Nicole Cottiati

Schulhaus Sarganserstrasse

1.EK	Agnes Müller
2.EK	Lydia Vinzens
2a	Reto Caminada
2b	Ueli Siegrist
3a	Stefan Stucky
4c	Daniela Zimmermann

Schulhaus Kleinfeld Ost

3. – 6. KK ¹	Denise Kayzers
1a	Rahael Olivia John
4a	Elisabeth Potztal
4b	Daniela Müller
3b	Dominik Hasler (neu)
3c	Regula Koller
5b	Paul Rohner
6a	Jörg Wieland
6c	Vanessa Strässle

Schulhaus Kleinfeld West

1b	Ursula Hofstetter
1c	Anita Siegenthaler
5a	Helena Vonlanthen
5b	Iris Good

¹ Kleinklasse

Oberstufenzentrum Kirchgasse

1. Real	Yves Vonlanthen
2. Real	Amadeus Muoth
3. Real	Markus Allenspach
1. Sek a	Bernhard Reim
1. Sek b	Stefan Bless
2. Sek a	Christina Willi
2. Sek b	Emil Bürer
3. Sek	Anina Kreis / Markus Reinhard

In Texas ist alles gross – auch die Träume

*Die Schatten, die die Sonne an die Wand des Hotelzimmers wirft,
während sie allmählich aus der texanischen Ebene
durch Hochhausschluchten von Austin gemütlich wachsend aufgeht,
färben sich vom Rot zum Orange,
vom Eidotter zur Vanillecrème,
werden dabei an den Rändern schärfer,
schmelzen aber in sich ein und rinnen nur noch
als verformte zu grosse Tropfen die Wand herunter
über die viel zu grossen Blumen
auf den Bettdecken der beiden Eisenbetten,
bis sie sich auf dem Boden,
zwischen meinen Schuhen
irgendwie, irgendwo auflösen,
die Sonne aber immer höher steigt
und mich zum Meeting bittet,
das sanft mich zurückholt
aus diesem wirklichen Traum.*

*Leicht-Sinn
und
Schwer-Mut*

Gedichte von Jürg Kesselring

Der grosse Umzug

In den Frühlingferien war es endlich soweit: Alle Kindergärten von Bad Ragaz sowie die zwei Einführungsklassen und die Klassen 2a und 2c zogen anlässlich der Sanierung Kleinfeld West und Schulhaus Sarganserstrasse um. Auch die Klassen 5b und 6a zogen mit ihren Klassen vom Oberstufenzentrum ins Kleinfeld zurück und die Handarbeit im Schulhaus Sarganserstrasse bezog ihr vorübergehendes Zimmer im Schulhaus Creativa. Insgesamt waren 200 Kinder und 20 Lehrpersonen von diesen Umzügen betroffen. Die Umzüge waren mit grosser zusätzlicher Arbeit für alle Beteiligten verbunden, sie konnten aber dank einer sehr guten Zusammenarbeit bestens bewältigt werden.

Der neue Kindergarten trakt bietet neben den drei Klassenzimmern mehr Spielnischen, eine eigene kleine Küche und einen direkten Zugang ins Freie. Der abgeschlossene Trakt ermöglicht einen optimalen Austausch in den Kindergärten, die Integration in die Primarschule ist nach wie vor vorhanden.



Neuer Kindergarten trakt Kleinfeld



Küche Kindergarten Kleinfeld

Während den Frühlingferien hat sich das Schulhaus Bahnhofstrasse endgültig geleert. Das Haus, in dem in den vergangenen Jahren ein grosser Betrieb sowie lehrreiche Unterrichtsstunden und Projekte stattfanden, erhält im Verlauf des kommenden Jahres eine gründliche Sanierung. Nachfolgend ein letzter Blick in die "alten Zimmer":



Kindergarten Sonja Tam leer



Alter Werkraum leer

Die Klassen des Schulhauses Bahnhofstrasse sind im Jahr der Sanierung im Oberstufenzentrum, im Schulhaus Sarganserstrasse und im Kleinfeld einquartiert (siehe Liste Klassenzuteilung Schuljahr 2017/2018). Sie haben sich bereits bestens eingelebt.



Kindergarten im Oberstufenzentrum



Piraten im Oberstufenzentrum

Ursula Dinner
Schulleiterin Kindergarten/Primarschule

Berufswahlprozess und Aufnahmeprüfungen an weiterführende Schulen 2017

Auch in diesem Jahr möchten wir betreffend Stand Berufsfindung einen kurzen Überblick geben. Im 2. und 3. Jahr der Oberstufe steht die Berufswahl neben dem täglichen Unterricht an zentraler Stelle. Gemäss Volksschulgesetz liegt die Berufswahl der Jugendlichen in der Verantwortung der Eltern. Die Schule und weitere Institutionen (z.B. Berufsberatung) unterstützen in diesem Prozess. Mit einem bewährten System leiten die Lehrpersonen ihre Schülerinnen und Schüler von der Neigungsfindung bis zur Bewerbung. Über Schnupperpraktika, individuelle Schnuppereinsätze, Betriebsbesichtigungen, Kontakte und Vorträge mit Lehrmeistern und sich in der Lehre befindenden Auszubildenden tasten sich die Jugendlichen an "ihre" Berufe. Unterstützend kommt der Berufsberater regelmässig nach Bad Ragaz. Diese Schulhaus-sprechstunden werden rege genutzt und stellen den Kontakt zur Berufsberatung sicher. Soeben erwähnt wurden nur einige Eckpunkte des ganzen Berufswahlprozesses. Wenn es den Beteiligten gelingt, die Jugendlichen zusammen unterstützend zu begleiten, ist dieser Prozess zwar manchmal anstrengend, jedoch schlussendlich von Erfolg gekrönt.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt (Eingabe dieses Berichts) lässt sich sagen, dass alle Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe ihren Berufswahlprozess erfolgreich abgeschlossen und eine vielversprechende Anschlusslösung gefunden haben. Die Verschiedenheit der erwählten Berufe ist jeweils in der Ausgabe der Ragazetta nach dem Austritt aus der Volksschule ersichtlich.

Diejenigen, welche mit einer weiterführenden Schule liebäugeln, legen ihren Schwerpunkt auf die Vorbereitung für die Aufnahmeprüfungen. Die beste Vorbereitung sind die aktive Teilnahme im Unterricht und gute schulische Leistungen der vergangenen Jahre. Im Vorfeld der Prüfungen werden die "Aspiranten" durch die jeweiligen Fachlehrpersonen gezielt auf diesen Anlass vorbereitet.

Die Aufnahmeprüfungen für die Richtungen WMS (Wirtschaftsmittelschule Sprachen), WMI (Wirtschaftsmittelschule mit Schwergewicht Informatik), FMS (Fachmaturitätsschule), BMS (Berufsmaturitätsschule) und neu IMS (Informatikmittelschule) finden in der 3. Oberstufe im September statt. Die

Prüfungen für die Maturitätstypen, sprich Gymnasium (Kanti), finden jeweils im März statt. Diese können in der 2. bzw. 3. Oberstufe absolviert werden.

Im Schuljahr 2016/2017 haben folgende Schülerinnen und Schüler die Aufnahmeprüfungen bestanden:

Aktuelles Schuljahr 2016/2017

2. Sek.	Richtung
<i>Ackeret Jane</i>	<i>Matura (Musik)</i>
<i>Auer Raphael</i>	<i>Matura (Phys/Mth)</i>
<i>Ehrhardt Andreas</i>	<i>Matura (W+R)</i>
<i>Flüeler Nico</i>	<i>Matura (Phys/Mth)</i>
<i>Jäger Jessica</i>	<i>Matura (Latein)</i>
<i>Kühne Noemi</i>	<i>Matura (Italienisch)</i>
<i>Lorenzana Noemi</i>	<i>Matura (Spanisch)</i>
<i>Lutz Janis</i>	<i>Matura (Phys/Mth)</i>
<i>Lymann Fabio</i>	<i>Matura (Italienisch)</i>
<i>Meli Céline</i>	<i>Matura (Bio/Chemie)</i>
<i>Pesavento Elisa</i>	<i>Matura (Italienisch)</i>
<i>Rajkumar Gawshigan</i>	<i>Matura (Bio/Chemie)</i>
<i>Squires Diego</i>	<i>Matura (Phys/Mth)</i>
<i>Stocker Elio</i>	<i>Matura (Italienisch)</i>
<i>Vana Laura</i>	<i>Matura (Italienisch)</i>

3. Sek.	Richtung
<i>Allenspach Ramona</i>	<i>FMS (Pädagogik)</i>
<i>Grünenfelder Jonas</i>	<i>FMS (Pädagogik)</i>
<i>Triet Caroline</i>	<i>Matura (Italienisch)</i>
<i>Wick Nina</i>	<i>FMS (Gesundheit)</i>
<i>Zettel Cécile</i>	<i>FMS (Pädagogik); Matura (Italienisch)</i>

Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern der 3. Oberstufe zum gelungenen Abschluss der Berufswahl bzw. zu den bestandenen Aufnahmeprüfungen. Alle Jugendlichen haben einen grossen und erfolgreichen Effort für den nächsten Schritt in ihrem beruflichen Lebensweg geleistet!

Andreas Egger, Schulleiter Oberstufe



Stipendienarbeitstag der Ortsgemeinde Bad Ragaz

Stipendienarbeitstag der Ortsgemeinde Bad Ragaz

Seit dem Jahr 2011 führt die Ortsgemeinde Bad Ragaz regelmässig den Stipendienarbeitstag durch. Über 70 Ragazer Lernende und Studenten beteiligen sich jeweils an Arbeiten im Wald, am Unterhalt von Wanderwegen und Skipisten. In eingeteilten Gruppen arbeiten die jungen Leute an diversen Arbeitsplätzen. Dort werden sie von fachkundigen Gruppenleitern begleitet. Die Arbeiten werden vielfältig gestaltet, sind gut vorbereitet und können in der Regel auch gut erledigt werden. Unter der Leitung von mithelfenden Forstleuten und Landwirten werden Holzschlagschneisen und Alpweiden von Ästen geräumt. Eine weitere Gruppe arbeitet meistens zusammen mit Mitgliedern des Maibär-Fonds und der Pizolbahnen AG Bad Ragaz am Unterhalt von Wanderwegen und Skipisten auf Pardiell. Die Motivation und auch das Ergebnis hängen sehr stark vom jeweiligen Wetter ab. Für viele Lernende und Studierende ist diese Arbeit auch ungewohnt, muss doch die zum Teil strenge Arbeit von Hand erledigt werden. Doch die Grosszahl der jungen Leute geht sehr motiviert und tüchtig an die Arbeit.



Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz. Bei einem feinen Mittagessen im Restaurant oder im Werkhof Tamina Forst erholen sich die Jugendlichen meist wieder schnell von den Strapazen. Allfällige Wetterkapriolen und der Schweiß sind rasch vergessen. Die Mitwirkenden sind geschwind wieder bei bester Laune. Der Stipendienarbeitstag wird so für alle zu einem tollen Erlebnis. Nach Feierabend ist "Soldauszahlung" im Werkhof. Der Kassier der Ortsgemeinde bezahlt dann allen Lernenden und Studierenden ihr selbst erarbeitetes Stipendium aus.



Die Verwaltung der Ortsgemeinde Bad Ragaz erteilt allen bisher beteiligten Lernenden und Studenten ein grosses Kompliment für ihre rege Beteiligung sowie ihre geleistete Arbeit. Weiter bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden, den Organisatoren und Helfern, die diesen Tag jeweils möglich machen.

Der Stipendienarbeitstag 2017 findet wiederum im Herbst statt. Die Anmeldung publizieren wir zu gegebener Zeit im INFO. Wir möchten schon heute darauf hinweisen, dass robuste Arbeitsbekleidung und vor allem gutes Schuhwerk aus Sicherheitsgründen obligatorisch sind.

Der Ortsverwaltungsrat Bad Ragaz

Ortsgemeinde Bad Ragaz

www.og-badragaz.ch

Verschiedenes aus der Gemeinde

Bad Ragaz Tourismus

Light Ragaz soll den Tourismus in der Region Heidiland ankurbeln

"Light Ragaz" – die Faszination von audiovisuellen Erlebnissen mit drei Editionen pro Jahr soll den Tourismus im Heidiland in Zukunft weiter attraktiver machen. Ein hoher Wechselkurs des Schweizer Frankens insbesondere gegenüber dem Euro, fehlende Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen jeglichen Leistungsträgern oder intensive Investitionen in touristische Infrastrukturen im angrenzenden Alpenraum sorgen für stetig sinkende Übernachtungszahlen in den St. Galler Tourismusregionen. In der Gemeinde Bad Ragaz konnte somit zwischen 2010 und 2015 ein kumulierter Rückgang der Logiernächte von 17 Prozent festgestellt werden. Seit der Jahrtausendwende erfolgte gar ein kumulierter Rückgang um 25 Prozent. Im Jahr 2015 wurden in Bad Ragaz noch gerade 158'524 Übernachtungen verzeichnet (2000: 201'043). Neben der sinkenden touristischen Nachfrage in Bad Ragaz kommt vermehrt auch ein Abbau des Angebots, in Form von Hotels und Übernachtungsmöglichkeiten, hinzu. Zwischen 2010 und 2015 reduzierte sich die Anzahl Hotelleriebetriebe in Bad Ragaz von 21 auf 17.

Light Ragaz – ein touristisches Erlebnis aus den Besprechungen des TEK

Um dieser Tendenz entgegenzuwirken müssen der Ort Bad Ragaz sowie die Umgebung nachhaltig revitalisiert werden, um folglich wieder mehr übernachtende BesucherInnen sowie auch visionäre Investoren empfangen zu können. "Light Ragaz" soll unter anderem diese Ziele verfolgen. Dieses Projekt ist ein erstes Resultat aus dem räumlichen Tourismusentwicklungskonzept (TEK) Bad Ragaz und Umgebung, welches die Gemeinden Bad Ragaz und Pfäfers zusammen mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit sowie weiteren Leistungsträgern entwickelt haben. "Light Ragaz" nimmt sich der Faszination von audiovisuellen Erlebnissen an, die mit neusten Technologien und digitaler Kunst zu neuen Unterhaltungsmodellen vereint werden. Das Projekt "Light Ragaz" nimmt verschiedene Elemente in Bad Ragaz und der Umgebung auf und kombiniert sie zu einem einzigartigen Erlebnis. Kultur, Kunst, Licht, Wasser dienen dabei als Grundlage und schaffen abgestimmte Verbindungen zu der bereits bestehenden und äusserst erfolgreich durchgeführten Kunstaus-

tellung Bad RagARTz, welche alle drei Jahre im Sommer in Bad Ragaz stattfindet.

"Light Ragaz" versucht nun, wiederkehrende Erlebnisse, verteilt auf das ganze Jahr zu bieten und dient der Aktivierung des Dorfes und des Aufbaus von Logiernächten. Geplant sind drei unterschiedliche Editionen (Frühling- und Winteredition sowie Sommeredition in der Taminaschlucht). Das Programm dauert insgesamt sechs Monate und ist auf vier Jahre ausgelegt. Entwickelt wurde das Projekt von Bad Ragaz Tourismus, vertreten durch die Initiantin, Rosa Ilmer, sowie Projektil und das Amt für Wirtschaft und Arbeit. Das Projekt beginnt ab Mitte Juli 2017.

Aktiver Einbezug der Hoteliers, des Gewerbes und der Gastrobetriebe

Wichtige strategische Partner des Projektes sind unter anderem die Hotellerie und das Gewerbe. So werden die Hoteliers und Gastrobetriebe sowie weitere Leistungsträger eingeladen, entsprechende Leistungspakete im Zusammenhang mit dem Projekt zu lancieren. Ebenfalls ist ein Rahmenprogramm ab dem nächsten Jahr geplant.

Breite Unterstützung

Da das Projekt sehr innovativ ist, sich aus dem TEK ergeben hat sowie über ein grosses touristisches Potenzial verfügt und die Hotellerie stark einbezogen ist, hat das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons St. Gallen dieses Projekt auch mitunterstützt. Ebenfalls haben die Gemeinde sowie die Ortsgemeinde Bad Ragaz, Bad Ragaz Tourismus, der Hotellerverein, das Grand Resort sowie der Gewerbeverein Bad Ragaz eine finanzielle Unterstützung zugesagt. Die Destination Heidiland AG wirkt ebenfalls mit, sodass das Projekt bereits jetzt eine breite Unterstützung genießt.

*Der Tag ist wie eine Wolke,
die vom Wind aufgenommen und fortgetragen wird.*

"Wege im Wind" von Eva-Maria Naumann

Taminataler Brückenfest

Vom Freitag, 9. Juni bis Sonntag 11. Juni 2017 steht die Taminabrücke für die Bevölkerung offen. Während drei Tagen wird beste Unterhaltung auf und neben der Brücke geboten, bevor die Brücke am 22. Juni 2017 dem Verkehr übergeben wird. Feiern Sie mit – denn "Brücken verbinden".

Programm

Freitag, 9. Juni	Brücken-Party: Sunset-Party mit DJ's by FDGA, spektakuläre Bike Show, Rock-Zelt, Schlager-Zelt
Samstag, 10. Juni	Brücken-Chilbi: Grosser Markt und zahlreiche musikalische Programmpunkte, Country-Night, Schunkel-Party
Sonntag, 11. Juni	Brücken-Sonntag: Gottesdienst, Brücken-Sprint und Marschmusikwettbewerb des Kreismusiktages
Mehr auf www.taminataler-brueckenfest.ch	

7. Heidiland Classic – ein Wochenende im Zeichen der Oldtimer

Von Freitag, 23. Juni bis Sonntag, 25. Juni 2017 findet in Bad Ragaz die 7. Ausgabe der Heidiland Classic statt. Die Krönung des dreitägigen Oldtimer-Weekends ist der Concours d'Elégance und das Oldtimertreffen am Sonntag. Die Zuschauer prämiieren das schönste, erfolgreichste, spezielleste oder einfach originellste Auto zum Sieger. Der Sonntagvormittag ist also ein Muss für jeden Oldtimerbesitzer und für alle, die an schönen Fahrzeugen Freude haben. Musikalisch umrahmt wird der Sonntag durch die "Blues-Rock-Band" VINTAGE-GROOVE. Kommen Sie vorbei – es lohnt sich!

Programm

Freitag, 23. Juni ab 13.00 Uhr	Registration der Teilnehmer auf der Infostelle Bad Ragaz
Samstag, 24. Juni	Rallye-Ausfahrt mit spannenden Wertungsprüfungen und Kür des Tagessiegers
Sonntag, 25. Juni 10.00 bis ca. 15.00 Uhr	öffentlicher Concours d'Elégance mit Prämierung, Oldtimertreffen und der Band VINTAGE GROOVE für alle Interessierten auf dem Rathausplatz, Bad Ragaz
Mehr auf www.heidilandclassic.ch	

Nach den "Schmudo's" sind die "Kudo's"

Ab diesem Juli bis Oktober werden die Donnerstage in Bad Ragaz zum Treffpunkt einheimischer und auswärtiger Gäste. Kultur im Ort bietet den Besuchern verschiedene Konzerte, Vorlesungen, Comedy Shows oder Poetry Slams. Ein Grund am "kleinen Freitag" das Haus zu verlassen, um sich einen kulturellen Leckerbissen zu gönnen und sich mit Freunden zu treffen. Einheimische kennen die drei Schmudo's an der Fasnacht (Schmutziger Donnerstag). Bei den Kudo's (Kultur Donnerstag) geht es weniger schmutzig zu und her, dafür erwartet die Gäste ein kunterbuntes Angebot von hochstehenden (grösstenteils Schweizer) Künstlern.

Beizen, Pubs und Gourmet-Bühnen

Durchgeführt werden die Events in einigen ausgewählten Gastrobetrieben im Dorf. So verschieden die Künstler sind, so unterschiedlich sind auch die Lokale mit denen wir zusammenarbeiten. Wir setzen auf alle Ebenen der heimischen Gastronomie. Pubs, Beizen oder Gourmet-Restaurants, bei den Kudo's ziehen alle mit.

Programm und Tickets sind seit Ende Mai erhältlich

Welche Leckerbissen aus verschiedensten Genres Sie erwarten und wo man die Darbietungen geniessen kann, erfahren Sie seit Ende Mai. Auch die Tickets sind seit dann erhältlich. Für die fleissigen Besucher lohnt sich auch das "KUGA", ein Abonnement für alle Events, das zu einem vorteilhaften Preis erhältlich ist.

Enge Partnerschaft mit Bad Ragaz Tourismus

Die Idee einen solchen Event-Marathon durchzuführen, ist im Kreis des OK von Bad Ragaz Tourismus entstanden. Der Event-Verantwortliche im Komitee, Adrian Siegrist, hat dann die Idee umgesetzt und den Verein "Kultur im Ort" gegründet, welcher die Events durchführt. Allerdings tauscht man sich regelmässig mit Bad Ragaz Tourismus aus und nutzt die Ressourcen, die zur Verfügung stehen. Nebst logistischen Angeboten durfte man auch von einer finanziellen Starthilfe vom Tourismusverein profitieren.

Gästeprogramm 2017

Geschichte und Kunst im Dorfkern von Bad Ragaz

Geniessen Sie eine spannende Führung durch die Geschichte von Bad Ragaz und entdecken Sie Kunstwerke aus den vergangenen Kunstausstellungen Bad RagARTz.

Daten	Jeden zweiten Donnerstag Juni bis Ende September 2017 1./15./29. Juni, 13./27. Juli, 10./24. August, 7./21. September 2017
Zeit/Dauer	18.30 Uhr / 1 ½ Stunden
Treffpunkt	Infostelle Bad Ragaz in der historischen Dorfbadhalle
Preis	Kostenlos
Durchführung	Ab 1 Person
Reservation	Nicht erforderlich

Rössliposcht – Fahrt durchs Heidiland

Kutschenfahrt für Gross und Klein durch die Bündner Herrschaft

Daten	Jeden zweiten Donnerstag, Juli bis Ende September 2017 6./20. Juli, 3./17./31. August, 14./28. September 2017
Zeit/Dauer	16.00 – 18.00 Uhr, max. 2 Stunden
Treffpunkt	vor der Infostelle Bad Ragaz, Historisches Dorfbad
Kosten	Erwachsene CHF 30.00, Kinder 6 – 14 Jahre CHF 15.00, Kinder 4 – 5 Jahre CHF 10.00, Kinder bis 3 Jahre gratis Barzahlung vor Ort bei der Infostelle Bad Ragaz
Anmeldung	Jeweils bis Mittwoch 16.00 Uhr, bei der Infostelle Bad Ragaz, Tel. +41 (0)81 300 40 20
Durchführung	Ab 4 erwachsenen Personen

Dorfbadhallenkonzerte 2017

Kulturelle Live-Konzerte mit Apéro in der historischen Dorfbadhalle

Daten	Jeden Donnerstag vom 1. Juni bis 21. September 2017
Zeit/Dauer	20.00 bis ca. 21.00 Uhr
Preis	Kostenlos
Durchführung	Bei jeder Witterung

Die nächsten Highlights in Bad Ragaz

- 9. bis 11. Juni / Brückenfest Taminabrücke
- 23. und 24. Juni / 39. Quellrock Open-Air, Burgruine Freudenberg
- 23. bis 25. Juni / 7. Heidiland Classic, Old- & Youngtimertreffen mit Concours auf dem Dorfplatz
- 7. bis 9. Juli / Swiss Seniors Open, Golfturnier mit Internationalen Profigolfern
- Mitte Juli bis Ende September / Light Ragaz
- Juli bis Oktober / KULTuRimORT
- 22. und 24. September / Weinfest Maienfeld, ein Erlebnis für Gross und Klein
- 1. und 8. Oktober / 61. Internationale Pferderennen in Maienfeld
- 25. November / Lichterfeier – Stimmungsvoller Auftakt der Weihnachtszeit
- 6. Dezember / Einzug der Samichläuse

Weitere interessante und attraktive Events finden Sie laufend unter www.spavillage.ch/Veranstaltungskalender.

Martina Cavalli, Stv. Leiterin Infostelle Bad Ragaz

Heidiland Tourismus AG

Infostelle Bad Ragaz

Am Platz 1

7310 Bad Ragaz

Tel. 081 300 40 20

spavillage@heidiland.com

www.spavillage.ch

www.heidiland.com

The logo for Heidiland, featuring the word "HEIDILAND" in a bold, sans-serif font. Above the letters "IDILAND" is a small graphic of a mountain peak.The logo for Bad Ragaz spa village, featuring the words "BAD RAGAZ" in a large, bold, sans-serif font, with "spavillage.ch" in a smaller font below it.

7. Schweizerische Triennale der Skulptur – Bad RagARTz

Ein kunstvoller Startschuss

Mit einem kleinen, feinen Volksfest wurde am 8. April 2017 beim Dorfbad der Countdown zur 7. Bad RagARTz 2018 gestartet. Kultur, Musik, gute Laune und tolles Wetter bereicherten den Anlass, an dem auch der gelbe Kunst-Leuchtturm eröffnet wurde. Gleichzeitig wurde auch die Promenade der Skulptur eröffnet, welche fortan Einheimische bereichern und Gäste anlocken soll; 16 Kunstwerke zieren den Weg vom Dorf über den Taminadamm in den Giessenpark. Die Promenade der Skulptur ist ein Geschenk der Stiftung Schweizerische Triennale der Skulptur an das Dorf und seine Besucher.

Mit bestem Dank für die konstruktive Zusammenarbeit im Dorf und dem Wunsch nach inspirierenden Momenten:

Die Stiftungsräte Rolf Hohmeister, Esther Hohmeister, Andrea Hohmeister, Andreas Sturzenegger, Armando Bianco.



Informationen

www.badragartz.ch

Text Susan Rupp

12. Internationales Schachopen – Rückblick



IM Branko Filipovic wiederholt Turniersieg

Das Intern. Osteropen vom 13. bis 17. April 2017 überraschte trotz dem gleichzeitig stattfindenden Grossturnier "Kortchnoi Memorial" in Zürich mit 100 Spielern aus 14 Nationen. Darunter auch 4 GM und 6 IMs. Für IM Branko Filipovic aus Basel ist die Erholungsoase im Rheintal wohl ein guter Boden, so konnte er nach Rang 3, Rang 2 und Rang 1 im Jahr 2012 den Sieg wiederholen und die Turnierfavoriten auf Distanz halten. Organisator Albert Baumberger konnte durch die Mitarbeit des SK Gonzen mit Präsident Martin Wyss alles bestens bewältigen.

Das Turnier brachte von Beginn weg spannende Partien und Überraschungen wie die Remisen in der Startrunde von IM Ihor Nester und IM Nedeljko Kelecevic. In der vorletzten Runde besiegte die Nummer 1 GM Oliver Mihok, Budapest, den führenden GM Sergey Kasparov aus Weissrussland und setzte sich an die Tabellenspitze. Da er aber in der Schlussrunde gegen IM Vitomir Arapovic aus Bosnien nicht über ein Remis hinaus kam, totalisierten gleich drei Spieler mit sechs Punkten aus den sieben Partien und IM Filipovic hatte mit der besseren Buchholz die Nase vorne. Hinter dem in Deutschland lebenden serbischen GM Dejan Pikula kamen mit 5,5 Punkten GM Kasparov und IM Arapovic auf die Plätze. Als beste Dame führte Tatiana Kasparova das Feld von elf Spielern mit fünf Punkten an.



Siegerfoto v.l.n.r.: GM Oliver Mihok (2.), Sieger IM Branko Filipovic, GM Dejan Pikula (3.)

Bester Schweizer wurde Filip Goldstern, Zürich, im 10. Rang, vor Heinz Wirz, Therwil, und dem jungen Lokalmatador Dario Bischofsberger.

Zum Auftakt der Siegerehrung überraschte der Geigenvirtuose Benjamin Nachbar (Rang 16!) mit einigen netten "Ohrwürmern". Unter den Zuschauern war auch Gemeindepräsident Daniel Bühler. Das nächste Turnier findet vom 29. März bis 2. April 2018 wiederum im Mehrzweckgebäude in Bad Ragaz statt.

Informationen

www.gonzenschach.ch

Jugendraum Bad Ragaz erfreut sich grosser Beliebtheit

Der vom Verein Jugendraum Bad Ragaz betriebene und von der Ortsgemeinde sowie der Politischen Gemeinde Bad Ragaz unterstützte Jugendraum im ehemaligen Schützenhaus erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Woche für Woche besuchen im Schnitt zwischen 20 und 35 Jugendliche den Betrieb.



Das gerne genutzte Angebot präsentiert sich sehr vielseitig und reicht vom Kinoabend über die Ladies Night bis hin zu Bowling-Ausflügen. Betreut werden die Jugendlichen vor Ort in erster Linie durch das Jungbetreuer-Team, bestehend aus David Kohler, Tobias Kohler, Joy Kohler, Sara Cattadori (alle Bad Ragaz), Elizabeth Kurath (Vilters) und Kanu

nuja Sinniah (Sargans). Im Hintergrund zieht der Vorstand die Fäden, der aus den Einheimischen Christian Fräfel (Präsident), Armando Bianco, Luzia Kohler, Sandra Cattadori, Markus Lenherr und Gaby Kohler besteht. Mehr Informationen zum Angebot unter www.jugendraumbadragaz.ch



Informationen

www.jugendraumbadragaz.ch

...JUGENDraum



Der Küchencheflehrgang aus Thun kocht für Bad Ragaz

Geniessen Sie eine feine Mahlzeit aus der Truppenküche. Das Menü kann am **Dienstag, 13. Juni 2017** von 12.00 bis 13.00 Uhr bei uns auf dem Rathausplatz abgeholt werden (zum Abholen bitte entsprechende Geschirr mitbringen; Tupperware, Töpfe etc.). Oder Sie geniessen die Mahlzeit direkt vor Ort. Es werden Festbänke aufgestellt und Getränke verkauft.

Wichtig:

Der Preis beträgt Fr. 5.00 pro Mahlzeit bzw. Gutschein. Essensgutscheine können Sie beim Einwohneramt der Gemeindeverwaltung Bad Ragaz ab sofort vorbeziehen. "Es hat so lange es hat!"

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt – Rathausplatz und Dorfbadhalle sind reserviert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dienstag 13.06.2017

Schweinsgeschnetzeltes

Zürcher Art

Hörnli

Grüne Bohnen gedünstet

Thurgauer Süssmostcreme



mobiles Verpflegungssystem / MVS

Neues aus dem NF dogshome

Ich freue mich sehr, Sie über unser Leben im dogshome zu informieren. Es hat sich wieder viel getan: Der Tierschutzbereich ist mit acht Hunden schon fast voll besetzt. Im Pensionsbereich nimmt die Auslastung zu. Die Probetage bewähren sich und wer seinen Hund am Abend oder nach einer Abwesenheit wieder abholt, bekommt einen glücklichen Hund zurück. Das Team leistet tolle Arbeit – es macht einfach viel Freude!

Bereits dürfen wir die ersten beiden Pensionärinnen in unsere Tagesabläufe integrieren. Es ist ein grosses Geschenk für die Hunde und für uns, dass ihr uns eure Zeit und eure Liebe für die Hunde schenkt! Ganz herzlichen Dank!

Im März durfte ich einige "Engel auf zwei Beinen" kennenlernen, die Bereitschaft signalisieren, unser Projekt zu unterstützen. "Wenn du denkst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her". Diesen Spruch habe ich als Kind oft gehört. So ernst ist es nicht, doch natürlich ist aller Anfang schwer. Und wenn dann so wunderbare Menschen auftauchen, die ihre Unterstützung anbieten, dann ist das unendlich befreiend und motivierend. Zu diesen "Engeln auf zwei Beinen" gehören auch alle, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Am meisten Zuspruch finden wir in unserer "Glücksaktion" für unsere Hunde.

Nachfolgend kurze Infos zu den Bauarbeiten und natürlich zu unseren wunderbaren Hunden.

Bauarbeiten und Betrieb

Der letzte Auslauf steht. Wir haben dort eine geniale Möglichkeit, auch einen Quarantänebereich einzurichten. Noch ist das Gelände etwas kahl. Doch wird sich dies bald ändern. Im Haus sind wir nach wie vor mit kleineren kosmetischen Aufgaben beschäftigt. Besonders freut es mich, dass beide Wohnungen durch Mitarbeitende bezogen sind. Das Haus lebt – ein schönes Gefühl! Jetzt freuen wir uns riesig darauf, die Auslaufgestaltung in Angriff zu nehmen. Wir sind alle schon ganz gespannt auf unsere ersten Themenpärke und freuen uns, diese nach Erstellung den Hunden zur Verfügung zu stellen.

Pensions- und Verzichtshunde

Pensionshunde

Wir sind so dankbar, dass wir viele Hunde bei uns betreuen dürfen, die wir schon seit längerem kennen. Das gegenseitige Vertrauen ist deutlich spürbar. Genauso dankbar sind wir, neue Hunde kennenlernen zu dürfen. So ist es toll, dass viele Menschen unseren Probetag gerne in Anspruch nehmen. Viele dieser "Neuen" sind bereits zu Stammgästen geworden. Wir haben ein Zimmer so gestaltet, dass es uns auch möglich ist, Hunde mit Herausforderungen aufzunehmen. Wir danken allen Menschen, die uns ihre Hunde anvertraut haben und noch anvertrauen. Für uns ist jeder Hund ein herzlich willkommener Gast.

Verzichtshunde

Unsere Bewohner im Tierschutzbereich sind allesamt fantastische Hunde. Inzwischen ist Medo, ein kleiner blinder Pekinese dazugekommen. Ein absolut genialer Hund. Neu bei uns ist auch Jack, ein grosser und sanfter Riese, der bisher in seinem Leben viel Trauriges erleben musste.

Wie gewohnt möchten die Hunde selber über sich erzählen. Da übernehme ich gerne die Rolle der Schreiberin und Übermittlerin und höre diesen wunderbaren Hunden zu, was sie uns allen zu erzählen haben.



Giuffo

Das letzte Mal habe ich begonnen. Also behalten wir das natürlich bei, auch wenn Nala immer meint, dass sie vor mir sein müsste. Sie kann sich ruhig noch etwas gedulden. Geduld ist auch nicht meine Stärke, wenn ich ehrlich bin. Doch da ich zuerst komme, brauche ich sie auch nicht so. Im Ernst, mir geht es super. Ich habe inzwischen zwei Zuhause. Im dogshome bin ich nach wie vor mehrheitlich zuhause. Doch ebenso wohl fühle ich mich bei meinem künftigen Fraueli. Es tut schon gut, alleine zu sein. Auch wenn meine Hundekumpels allesamt ganz in Ordnung sind, ich bin halt

doch gerne der King im Haus. Ich lerne jeden Tag etwas Neues dazu und war schon über Nacht im neuen Daheim. Da habe ich natürlich gleich das bequeme Bett ausprobiert. Also, mir geht es gut! Mit der Nachbarshündin komme ich super klar. Das war ja eine Bedingung für meinen Umzug. Dem steht nun nichts mehr im Wege (ausser den Ferien meines künftigen Frauelis). Danach heisst es Koffer packen. Freude herrscht!



Nala

Nachdem ich gemerkt habe, dass ich Giuffo besser den Vortritt lasse, rege ich mich gar nicht mehr so auf. Mir geht es auch gut. Ich bin wie immer frisch und munter, genieße die wärmeren Temperaturen und die vielen Ausflüge, die ich immer wieder unternehmen darf. Ich habe schon viele neue Orte kennengelernt und freue mich über

alles Neue. Einmal durfte ich sogar eine Gruppe von Menschen anführen, die in einer Ausbildung waren. Hat mächtig Spass gemacht. Also, alles gut, Leute! Und doch mache ich mich langsam auf die Suche nach einer passenden Familie. Falls ihr jemanden kennt, der mir Stabilität und einen guten Rahmen bieten kann, der viel Zeit zum Kuscheln hat, dann denkt an mich!

Chiara

Ich bin inzwischen auch richtig glücklich. Für mich ist noch Vieles neu und so braucht es immer wieder viel Mut. Nicht immer kann ich mich selbst überwinden, dann bin ich dankbar für die Hilfe von Shanna oder einem anderen Hund. Ich kann mich an diesen Hunden orientieren und wenn ich dann den ersten Schritt gemacht habe, merke ich, wie toll es doch ist. Ich freue mich auf das, was auf mich zukommt. Momentan darf ich mein künftiges Zuhause auskundschaften. Ich genieße all diese neuen Dinge, die ich jeden Tag erfahren darf und ich glaube, dass es für mich und meine künftige Familie bald schon ein happy end geben wird.



Casy

Ich freue mich natürlich für Chiara und doch vermisse ich sie. Mir geht es auch schon viel besser. Nur, wenn ich ehrlich bin, muss ich eingestehen dass ich immer noch ein Angsthase bin. Ich habe halt wirklich nichts oder nur sehr wenig erlebt. Doch gebe ich mir sehr viel Mühe. Wenn ich einen sicheren Begleithund habe, fällt mir vieles einfacher. Und wenn ich mich dann überwunden habe, dann finde ich all das Neue auch wirklich toll.

Ich kann einfach noch nicht so ganz aus mir herauskommen. All diese Freude und Neugier, diese Entdeckungslust schlummert in mir und wartet darauf, an die Oberfläche zu kommen. Ich weiss, dass es kommt – ich brauche einfach noch etwas Zeit und bin dankbar, dass die Menschen im dogshome das so annehmen und mich in meinem Lernen so unterstützen.



Kendy

Erinnert ihr euch an mich, ich bin Kendy. Mir gefällt es gut bei euch. Das Leben ist schön und all die vielen neuen Erfahrungen tun mir gut. Ich bin bereit für einen Menschen, der mich in sein Herz lässt. Bist du dieser Mensch? Ich bin schon recht offen, kann mit vielen Situationen gut umgehen. Manchmal brauche ich etwas Unterstützung. Frei-

lauf im offenen Gelände kenne ich noch nicht. Doch auf dem Gelände höre ich ganz gut, wenn man mich ruft. Ich kann gut mit anderen Hunden umgehen und auch Menschen sind jetzt ganz in Ordnung für mich. Dinge, die ich nicht kenne, belle ich manchmal noch an. Ich kann also auch ganz gut wachen – oder nennt ihr das bellen? Auf alle Fälle braucht ihr keine Angst zu haben, ich passe gut auf euch auf! Also, ich bin bereit und präsentiere mich nun offiziell. Ich, Kendy, 11 Monate jung, Mischlingshündin, charakterlich top, liebevoll und neugierig, offen und sozial, suche einen Lebensplatz. Wer mich adoptieren möchte zieht das grosse Los (und auch noch etwas Arbeit). Also, an die Telefone, Leute – ich warte auf eure Bewerbungen!

Kiana

Ich weiss nicht, warum ich immer zuletzt komme. Weil ich die Kleinste bin? Dafür bin ich ganz schön vif und schlau. Mir macht niemand etwas vor. Wenn ihr eine lustige Begleiterin fürs Leben sucht, dann kommt zu mir. Ich würde auch gerne meine künftigen Menschen kennenlernen. Wie Kendy bin auch ich eine gute Aufpasserin – eine kleine Wohnung wäre also nichts für mich. Ich bin noch etwas stürmisch und deshalb brauche ich sicher noch etwas Zeit, um mehr Boden unter den Füßen zu bekommen.



Medo

Ich bin neu im dogshome, doch wurde ich von allen gut aufgenommen. Ich bin ein kleiner Pekinese, 5 Jahre alt. Ich bin blind und benötige täglich meine Augenpflege. Ansonsten bin ich unkompliziert, lustig, super mit anderen Hunden egal welcher Grösse. Ich liebe Menschen und bin eine richtige Frohnatur. Wer mich bekommt, den mache ich glücklich, das verspreche ich. Zwar haben sich schon

Menschen für mich interessiert, doch waren die Richtigen noch nicht dabei. Meine "Chefin" im dogshome sagt immer, dass sie mich nur an einen super Platz gibt und wenn sie das Herz bei den Interessierten nicht spürt, dann bleibe ich noch. Recht hat sie!

Jack

Halt. Vergesst mich nicht. Ich bin der Neuste im dogshome. Ich heiße Jack. Ich bin ein Herz von einem Hund. Im Gelände fühle ich mich total wohl. Draussen, auf dem ersten Spaziergang, war ich dann doch recht unsicher. Ich wusste halt nicht so recht, was spazieren bedeutet. Ich kann es gut mit allen Hunden, einzig kleine Hunde nerven mich manchmal. Da brauche ich etwas Zeit.



Happy End: Shahin

Mein Aufenthalt im dogshome war relativ kurz. Ich kann euch diesen Platz nur empfehlen, denn die schauen wirklich gut zu uns Hunden. Mit mir wurde jeden Tag zwei Mal gearbeitet, wobei ich das gar nicht so als Arbeit empfunden habe. Ich konnte mich auch rasch verändern und habe verstanden, was diese Menschen für mich wollten. Wir Hunde aus dem NF dogshome sind wirklich genial, auch meine Kumpels, die noch



da sind. Reny, eine der Mitarbeitenden dort, macht jede Woche für jeden von uns einen Wochenplan. Dann kommen ganz verschiedene tolle Leute, um am Morgen und am Nachmittag mit uns zu arbeiten. Dazwischen haben wir immer wieder Ruhephasen. Was ich in der kurzen Zeit gelernt habe ist genial. Ich habe meine neue Familie samt Hund gefunden und fühle mich total wohl. Ich bin dankbar für die Zeit im dogshome und dankbar, dass sie sich mit der Wahl meiner künftigen Menschen Zeit gelassen haben. Sie haben meine künftigen Menschen auch zünftig informiert. Jetzt darf ich sogar in eine tolle Hundeschule gehen, wo wir uns sehr wohlfühlen. Ich habe meinen Wunschplatz gefunden und bin sehr glücklich! Also, wer einen Hund sucht – geht ins NF dogshome!

Platz zu vermieten und weiteres Angebot

Wie bereits angekündigt, können Sie bei uns einen Freilauf zur privaten Nutzung mieten. Völlig ungestört können Sie Ihrem Hund für eine halbe Stunde die Freiheit schenken, die er sonst vielleicht vermisst. Fragen Sie uns nach den Bedingungen. Benötigen Sie eine physiotherapeutische Unterstützung oder möchten Sie Ihrem Hund eine Canine Bowen Technique Stunde schenken, dann melden Sie sich bei uns. Gerne buchen wir Ihnen eine entsprechende Behandlung. Auch die Rundumpflege steht allen Kunden offen. Eine sanfte Massage in Verbindung mit einer wohltuenden Körperpflege ist etwas, das die Hunde sehr genießen.

Finanzierung

Das dogshome verursacht hohe Kosten. Dies war uns von Anfang an klar. Besonders die ersten beiden Jahre werden wir hart zu "beissen" haben. Umso dankbarer sind wir für all die vielen Wertschätzungen, die wir in jeglicher Form erfahren dürfen. Zentral ist nach wie vor unsere "Fr. 1.00 pro Tag"-Aktion. Wir sind unendlich dankbar, dass so viele Menschen hier mitmachen und einem Hund damit 365 Tage Glück schenken. Von unserem Wunschziel von 800 Mitmachenden Glücksboten sind wir noch weit entfernt. Und doch kommen jede Woche wieder neue Gönner dazu. Kennen Sie jemanden, der einem Hund diese Unterstützung schenken möchte? Gemeinsam mit unseren Hunden freuen wir uns riesig über jede Spende!

Nala und Kiana dürfen sich über eine Patin freuen. Danke euch Gottis für eure wertvolle Unterstützung!

Möchten Sie unser Projekt in irgendeiner Form unterstützen? Melden Sie sich einfach bei uns!

NF foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5
7304 Maienfeld
Tel. 081 300 49 90
info@footstep.ch
www.footstep.ch
www.nf-dogshome.ch



*Geniesse mässig Füll' und Segen!
Vernunft sei überall zugegen,
Wo Leben sich des Lebens freut.*

*Dann ist die Vergangenheit beständig,
Das Künftige voraus lebendig,
der Augenblick ist Ewigkeit.*

Johann Wolfgang von Goethe

Wir stellen uns vor

Architekten Zindel & Partner AG

Vor knapp 20 Jahren gründete Thomas Zindel an der Taminastrasse 4 in Bad Ragaz das Architekturbüro Zindel & Partner AG. Ausgerüstet mit einer Ausbildung zum dipl. Architekt FH sowie einigen Jahren Berufserfahrung wagte Thomas Zindel 1998 den Schritt in die Selbständigkeit.

Was damals als Einmann-Büro mit kleineren Umbau-Aufträgen begann, hat sich in der Zwischenzeit zu einem tatkräftigen Planungsbüro mit 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt. Dank einem gut ausgebildeten und eingespielten Team aus Architekten, einer Bauingenieurin, aus Bauleitern, Zeichnern



Thomas Zindel, dipl. Arch. FH/SIA

und Lehrlingen kann die Architekten Zindel & Partner AG heute den gesamten Planungsablauf aus einer Hand anbieten. So ist der Entwurf durch die Architekten, die Werkplanung durch die Zeichner und die Umsetzung auf der Baustelle durch die Bauleiter bestens unter einem Dach koordiniert.



Neubau Geschäftshaus Lehner, Maienfeld

Einerseits Dank dem eingespielten Team – die Hälfte aller Mitarbeiter arbeitet seit über 15 Jahren im Büro Zindel & Partner AG – andererseits Dank offenen und mitwirkenden Bauherren kann das Architekturbüro auf viele verschiedene und spannende Projekte zurückblicken und daraus Erfahrungen für zukünftige Bauten sammeln.

So berät die Zindel & Partner AG zum Beispiel kantonale Ämter und kreiert für diese Visionen für zukünftige Nutzungen und Bauten. Andere Bauherren sind Verwaltungen und Firmen, für welche das Architekturbüro grössere und kleinere Verwaltungs- und Geschäftsobjekte realisieren konnte. Und nicht zuletzt natürlich viele private Bauherren, mit welchen gemeinsam Um- und Neubauten im Ein- und Mehrfamilienhaus-Bereich geplant und gebaut werden konnten.

Unabhängig von den verschiedenen Bauherren und Bedürfnissen ist die stets enge Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft und Architekt eine wichtige Grundlage für ein gutes Gelingen. Aufgrund der immer unterschiedlichen Bauherrenbedürfnisse, der verschiedenen Baugrundstücke oder der differenzierten Nachbarschaften ist eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft unerlässlich – nur mit guten Bauherrschaften ist eine gute Architektur zu realisieren!



Neubau EFH, Bad Ragaz

Entsprechend vielseitig ist die Architektursprache der Architekten Zindel & Partner AG. So ist die architektonische Gestaltung immer auf die Bedürfnisse und Nutzungen der Bauherrschaften ausgerichtet. Getreu dem Motto "Form follows function" – zuerst die Funktion, dann die Form. Basierend auf diesem Grundsatz sind die Bauten des Architekturbüros stets unterschiedlich gestaltet, um die jeweiligen Bedürfnisse der Bauherrschaften bestmöglich umzusetzen.



Neubau Verwaltungsgebäude, Maienfeld

Für einen guten Bauabschluss ist nicht nur eine gefallende Architektur notwendig. Genauso wichtig ist eine sorgfältige Werk- und Detailplanung, damit während der Bauzeit alle handwerklichen und bauphysikalischen Fragen gründlich geklärt sind. Und nicht zuletzt ist die Bauleitung für eine kosten- und termingerechte Umsetzung auf der Baustelle zuständig und verantwortlich.



Umbau Kloster-Café, Pfäfers

Nur wenn alle Planungsphasen – der Entwurf, die Planung und die Bauleitung – koordiniert und professionell aufgebaut sind, ist ein optimaler Bauablauf gewährleistet.

Die Architekten Zindel & Partner AG ist stolz, dass sie aufgrund der Erfahrung, der Ausbildung sowie der stets guten Zusammenarbeit mit allen Baubeteiligten all diese Planungsphasen bestmöglich und aus einer Hand anbieten kann.

Architekten Zindel & Partner AG
Taminastrasse 4, 7310 Bad Ragaz
Schloss Brandis 2A, 7304 Maienfeld
Tel. 081 330 18 33
info@zindel-architekten.ch
www.zindel-architekten.ch

zindel
architektur

Verschiedenes aus der Region

Spitex Sarganserland

"Spitex ist mehr als ein Markt"

Die öffentliche Spitex ist für alle da.

In der Presse wird viel über die Spitex-Kosten debattiert, wonach die Non-Profit-Spitexorganisationen (NPO-Spitex) teurer seien als die "kommerziellen". Dies möchten wir genauer anschauen.

Versorgungspflicht und deren Notwendigkeit

Die Non-Profit-Spitex ist für Klientinnen und Klienten nicht teurer, sie kostet jedoch die Gemeinden mehr, weil diese eine Versorgungspflicht haben. Das heisst, sie müssen in ihrem Gebiet dafür sorgen, dass jeder notwendige Einsatz übernommen wird, auch wenn dieser nicht wirtschaftlich ist. Für die Versorgungspflicht, welche im Leistungsauftrag zwischen den Gemeinden und der Spitex definiert ist, entstehen Kosten bezüglich der Bereitstellung von Dienstleistungen, für die Übernahme von wirtschaftlich nicht rentablen Einsätzen, für eine ausreichend erforderliche Infrastruktur (z.B. Fahrzeuge und Büroräumlichkeiten) und für die Verfügbarkeit von genügend Personal mit entsprechenden Qualifikationen. Jede Person, die Pflege benötigt, wird von der NPO Spitex aufgenommen, egal welchen Alters, wie abgelegen sie wohnt, wie lange Wegzeiten es braucht, ungeachtet dessen, an welcher Krankheit die Person leidet, ob sie eine komplexe Pflege oder einen kurzen Einsatz benötigt und unabhängig der Höhe des Koordinationsaufwandes rund um die Organisation der benötigten Pflege.

Demographische Entwicklung

Durch die demographische Entwicklung betreut die Spitex Sarganserland zunehmend mehr Leute und erbringt komplexere Pflege- und Betreuungsleistungen, nicht zuletzt deshalb, weil ältere Menschen häufiger an mehreren Krankheiten leiden und auch länger zuhause bleiben möchten. In der Schweiz leben (hoch-)betagte Menschen mehrheitlich zuhause: Bei den 80- bis 84-Jährigen sind dies noch rund 90 Prozent. Drei von zehn Menschen ab 80 Jahren nehmen Spitex-Leistungen in Anspruch.

Die Wichtigkeit der kompetenten, regionalen Spitex

Die Spitex Sarganserland bietet an 365 Tagen von 07.00 bis 21.00 Uhr ihre Dienstleistungen (bei ausgewiesenem Bedarf auch in der Nacht) **für alle** an. Während dieser Zeit sind die spezialisierten Profis für die Pflege und Betreuung auch in komplexen medizinischen Situationen zuhause im Einsatz:

- **Somatische Pflege und Betreuung;** für alle Menschen jeden Alters
- **Wundbehandlung;** für die Versorgung von akuten und chronischen Wunden
- **Psychiatrie- und psychogeriatrische Spitex;** für Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen
- **Palliative Care;** für die Pflege, Begleitung und Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten
- **Onko-Spitex;** für die Pflege und Betreuung krebserkrankter Menschen
- **Pflege und Betreuung bei Demenzerkrankungen;** für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und zur Entlastung pflegender Angehöriger
- **Kinder-Spitex;** für akut und chronisch kranke Kinder sowie Kinder mit einer Behinderung oder nach einem Unfall
- **Ernährungs-, Diabetes-, Inkontinenz- und Stomaberatung;** für Menschen jeden Alters
- **Case Management;** Koordinationsfunktion und Schnittstellenmanagement z.B. zwischen Ärzten/-innen, Pflegefachkräften, Spitälern, Angehörigen, Therapeuten/-innen, Krankenkassen usw.

Es ist bekannt, dass die öffentliche Spitex Mitarbeitende in höherem Beschäftigungsgrad anstellt. Dies verursacht Mehrkosten bezüglich BVG-Pflicht, ist aber arbeitnehmerfreundlich und ergibt eine bessere Kontinuität in der Pflege.

Die NPO-Spitex beteiligt sich zudem aktiv an der Ausbildung von Pflegefachpersonal. Dies generiert ebenfalls Zusatzkosten. Es ist jedoch die beste Massnahme um dem drohenden Pflegenotstand entgegenzuwirken. Jährlich müsste die Schweiz 5'000 Pflegefachkräfte zusätzlich ausbilden, um ihren eigenen Bedarf in Zukunft decken zu können.

Die Spitex Sarganserland ist zurzeit für zehn Lernende Fachpersonen Gesundheit sowie vier Studierende Pflegefachperson HF und eine Lernende Kauffrau ein wohnortnaher Ausbildungsplatz. Zusätzlich bietet die Spitex jährlich 5 – 6 Lernenden und Studierenden aus dem Spital Walenstadt, den Alters- und Pflegeheimen Walenstadt, Flums, Sargans und dem Regionalen Pflegeheim Mels ein mehrwöchiges Praktikum an. Bei der Spitex haben die Lernenden der Alters- und Pflegeheime die Möglichkeit, während ihrer Ausbildung z.B. Kompetenzen aus dem Bereich der Medizinaltechnik zu erlernen.

"Deshalb ist es wichtig der öffentlichen Spitex Sorge zu tragen, denn sie ist für alle da."

Barbara Schneiter, Pflegefachperson Höfa 1 Gerontologie
Vreni Britt, Geschäftsführerin Spitex Sarganserland

Telefonische Erreichbarkeit

Sekretariat Sargans

Montag bis Freitag

Vormittag 07.30 bis 12.00 Uhr

Nachmittag 13.30 bis 17.00 Uhr

Ausserhalb der Bürozeiten gelten die Angaben auf dem Telefonbeantworter.

Online Anmeldungen

Auf der Homepage der Spitex Sarganserland gelangen Sie mit dem OPAN-Button direkt zur Anmeldung für Spitex Leistungen, die online ausgefüllt werden kann.

Spitex Sarganserland

Bahnhofstrasse 9b

7320 Sargans

Tel. 081 515 15 15

www.spitexsarganserland.ch

info@spitexsarganserland.ch



Überall für alle

SPITEX
Sarganserland

Alltagshilfen testen in Bad Ragaz

Am Mittwoch, 9. August und 13. Dezember 2017 sind Interessierte herzlich eingeladen, die Ausstellung der Alltagshilfen im Showroom der Rheumaliga, Am Platz 10, in Bad Ragaz, zu besuchen. Es besteht die Gelegenheit, einen grossen Teil aus dem umfangreichen Sortiment der Alltagshilfen vor Ort auszuprobieren und zu bestellen. Der Showroom ist jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Im August stehen Haushalt, Essen, Kochen, Trinken im Mittelpunkt und im Dezember dreht sich alles um Sturzprävention und gelenkschonende Geschenke.

Trinken Sie sich fit mit den Haushalt-Hilfsmitteln der Rheumaliga

In der Sommerzeit ist die Gefahr des Dehydrierens gross. Zudem lässt im Alter das Durstgefühl nach. Allgemein wird empfohlen, täglich 1,5 Liter Wasser zu trinken. Oft helfen Trink-Rituale: Machen sie sich beispielsweise am Morgen eine Kanne Tee, die sie im Laufe des Tages trinken. Beste Flüssigkeitslieferanten sind Mineral- und Hahnenwasser, Früchte- und Kräutertees sowie verdünnte Fruchtsaftschorle. Mit Freude geniessen? Ohne schlechtes Gewissen und trotz Rheuma? Auf jeden Fall. Abwechslungsreich und genussvoll trinken hält fit, gibt Lebenskraft und kann den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen.

An der offenen Ausstellung der Alltagshilfen erhalten sie Gelegenheit, einen grossen Teil aus unserem Sortiment der Alltags-Hilfsmittel auszuprobieren, testen und sogleich bestellen zu können. Die Rheumaliga St. Gallen, Graubünden und Fürstentum Liechtenstein hilft seit bald 50 Jahren allen Betroffenen und ihren Angehörigen, den Alltag besser zu meistern und möglichst beschwerdefrei und selbständig leben zu können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am:

Mittwoch, 9. August 2017 von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Sternstunden für Sie und Ihre Liebsten mit den Hilfsmitteln der Rheumaliga

Ob unzerbrechliche Trinkgläser, nackenfreundliche Thermobecher oder Schuh-Spikes für sicheres Gehen, in den Geschäftsräumen der regionalen Rheumaliga in Bad Ragaz finden Sie formschöne und sinnvolle Geschenke für sich und Ihre Lieben. Was gibt es schöneres als ein Stück Selbstbestimmung und Unabhängigkeit verschenken zu dürfen?

Sie erhalten Gelegenheit, einen grossen Teil aus dem schweizerischen Sortiment der Alltags-Hilfsmittel ausprobieren, testen und sogleich bestellen zu können. Zum Beispiel den doppelwandigen Thermobecher. Er hält Heissgetränke warm und Erfrischungsgetränke kühl. Zur wertvollen Trinkhilfe macht ihn aber der konisch geformte Innenteil, dank dem man zum Trinken den Kopf nicht in den Nacken legen muss. Ausserdem erleichtert der grosse Henkel eine sichere Handhabung des Thermobechers.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am:

Mittwoch, 13. Dezember 2017 von 13.00 bis 17.00 Uhr.

**Rheumaliga
St. Gallen, Graubünden und
Fürstentum Liechtenstein**

Am Platz 10

7310 Bad Ragaz (2. Stock, Büro 257)

Tel. 081 511 50 03

www.rheumaliga.ch/sgfl



**Rheumaliga
St. Gallen, Graubünden und
Fürstentum Liechtenstein**
Bewusst bewegt



Procap für Menschen mit Handicap

Menschen mit einer Behinderung sollen trotz Handicap möglichst selbständig und gleichberechtigt leben können. Procap verfolgt dieses Ziel und setzt sich dafür auf vielen politischen Ebenen aktiv ein.

Procap bietet ihren Mitgliedern Beratung und juristische Unterstützung an. Die Dienstleistungen der Rechtsberatung stehen allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Für Nicht- und Neumitglieder gibt es eine Sonderregelung. Das Angebot beschränkt sich auf das Sozialversicherungsrecht und umfasst keine Fragen anderer Rechtsgebiete. Werden auch Sie Mitglied von Procap, herzlichen Dank!

Namensänderung

Unsere Sektion umfasst die beiden Bezirke Sarganserland und Werdenberg. Das Procapbüro ist in Sargans. Der bisherige Name "Sargans-Werdenberg" vermittelte den Eindruck, dass nur Sargans und der Bezirk Werdenberg zu unserem Gebiet gehören. Aus diesem Grund wurde an unserer Hauptversammlung im März 2017 in Salez die Namensänderung beschlossen. Unser neues Logo:



Neu im Vorstand

Rolf Schlumpf (Unterterzen), Reto Hermann (Sargans) und Erika Uehli (Bad Ragaz) nehmen neu im Vorstand ihre Arbeit auf. Sie ersetzen die zurückgetretenen Katrin Brocard (Sargans), Roy Bösigler (Bad Ragaz) und René Tarnutzer (Wangs). Die neuen Vorstandsmitglieder heissen wir herzlich willkommen, den Abtretenden danken wir für die tolle Zusammenarbeit.

Procap Sarganserland-Werdenberg

Grossfeldstrasse 44, Postfach 175

7320 Sargans

Tel. 081 723 61 71

sekretariat@procap-sw.ch

www.procap-sw.ch

Wer kann die Pro Infirmis Sozialberatung in Anspruch nehmen?

- Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung bis zum AHV-Alter
- Angehörige und weitere Bezugspersonen aus den Bereichen Arbeit, Medizin, Therapie etc.

Menschen mit Sucht-, Aids- und Krebserkrankungen werden an die zuständigen Fachstellen vermittelt.

Unsere Sozialberatung bietet

- Hilfe im Umgang mit der Krankheit und in Überforderungssituationen
- Beratung in Beziehungsfragen
- Unterstützung bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Klärung in Rechtsfragen im Sozialversicherungsbereich
- Beiträge bei finanziellen Engpässen
- Case Management in komplexen Fallsituationen
- Assistenzberatung

Diplomierte SozialarbeiterInnen beraten in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen. Einwohnerinnen und Einwohner der Regionen Sarganserland, Werdenberg und Rheintal werden nach telefonischer Vereinbarung auf der Beratungsstelle Sargans oder in der Sprechstunde in Altstätten unterstützt. Die Beratung ist grundsätzlich kostenlos. Die Pro Infirmis ist für jede Spende sehr dankbar (PC-Konto 90-13745-0). Wir freuen uns, wenn Sie unser Beratungsangebot in Anspruch nehmen.

Gabrielle Schneider
Daniela Hanselmann
Helene Bolt
Alexa Quinter
Ernst Kuhn
Isabella Tüsel

Leitung / dipl. Sozialarbeiterin FH
Sekretariat
dipl. Sozialarbeiterin FH
dipl. Sozialarbeiterin FH
dipl. Sozialarbeiter FH
Sozialarbeiterin in Ausbildung

Wettbewerb "IM SCHEINWERFERLICHT"

2017 – Kultur für Alle – für Menschen mit und ohne Behinderung

Ausgezeichnet wird ein besonderes Engagement für eine zugängliche Kultur.

Kultur ist ein verbindender Kitt der Gesellschaft. Der Zugang zur Kultur ist deshalb eine wichtige Voraussetzung für die soziale Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung. Kultur ermöglicht zudem Begegnungen zwischen Menschen, die sich sonst kaum getroffen hätten. Sie hilft uns allen, den Horizont zu erweitern.

Teilnehmen können

Kulturinstitutionen, Kulturvereine und Kulturschaffende in den Kantonen SG/AI/AR, die einen Beitrag für eine zugängliche Kultur leisten (Beispiele finden Sie in den Bewerbungsunterlagen).

Die Teilnahmebedingungen und die Wettbewerbsunterlagen können per E-Mail oder telefonisch bestellt werden bei:

Gabrielle Schneider, Leiterin Pro Infirmis Beratungsstelle Sargans,
Tel. 058 775 20 51, E-Mail: gabrielle.schneider@proinfirmis.ch

oder unter folgender Adresse abgerufen werden

www.proinfirmis.ch, dann Kanton auswählen und auf "Aktuelles" klicken.

Pro Infirmis Sozialberatung Sargans

Neue Wangserstrasse 7
7320 Sargans
Tel. 058 775 20 50
www.proinfirmis.ch

Pro Infirmis Sozialberatung Altstätten

Bahnhofstrasse 15
9450 Altstätten
Tel. 071 755 16 50
www.proinfirmis.ch

Rotes Kreuz hilft Familien in Not

Eine Krankheit, ein Unfall, medizinische und amtliche Termine oder eine Erschöpfung nach der Geburt können Eltern in eine schwierige Notlage bringen. In solchen Ausnahmesituationen bietet das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton St. Gallen mit "Kinderbetreuung zu Hause" rasche Hilfe und Unterstützung.

Wenn ein Elternteil aus gesundheitlichen Problemen nicht mehr ausreichend für die Kinder sorgen kann, geraten Familien oft in eine schwierige Situation. Dafür kann es viele Gründe geben: Ein Unfall mit Verletzungsfolgen, psychische Probleme, Überlastungen vor allem nach der Geburt eines oder mehrerer Kinder oder eine Erkrankung eines Elternteils können eine Betreuungssituation ins Wanken bringen.

In solchen Fällen bietet der Dienst "Kinderbetreuung zu Hause" des Schweizerischen Roten Kreuz Kanton St. Gallen Unterstützung und sorgt für eine Beruhigung der Situation, bis eine langfristige Lösung gefunden werden kann. Betreut werden in der Regel Kinder bis zum vollendeten 12. Altersjahr zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung. Der Einsatz wird sehr schnell, oft auf den nächsten oder übernächsten Tag, organisiert. Die Stundentarife für die Betreuung sind abhängig vom Einkommen der Eltern und liegen zwischen 4 und 45 Franken. Die Eltern können sich für eine telefonische Beratung an das SRK Kanton St. Gallen wenden. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website www.srk-sg.ch/kbh oder unter Tel. 071 227 99 66.

Mitarbeiterin Kinderbetreuung zu Hause gesucht

Wir suchen für die Region Werdenberg und Sarganserland eine Mitarbeiterin auf Abruf für unseren Dienst "Kinderbetreuung zu Hause". Vorausgesetzt werden eine Ausbildung im Bereich Kindererziehung/-pflege oder Pflegehelferin SRK, Flexibilität, hohe Sozialkompetenz sowie Interesse und Freude an Kindern. Die Einsätze werden im Stundenlohn bezahlt, auch die anfallenden Spesen werden entschädigt. Häufigkeit und Dauer der Einsätze sind vom Auftragsvolumen abhängig. Ein regelmässiges Einkommen ist daher nicht garantiert.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim SRK Kanton St. Gallen, Alberto Baumeler, Tel. 071 227 99 66, info@srk-sg.ch.

Schweizerisches Rotes Kreuz

Kanton St. Gallen

Regionalstelle Werdenberg & Sarganserland

Wiedenstrasse 52c

9470 Buchs

Tel. 081 756 45 15

buchs@srk-sg.ch

www.srk-sg.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Kanton St. Gallen

Warum

*Frage nicht,
warum kommen mir die andern nicht entgegen,
sondern frage dich,
wie mach' ich Schritte ihnen zu begegnen?*

*Frage nicht,
warum werde ich nicht aufgenommen,
sondern frage dich,
bist du bei dir schon angekommen?*

*Frage nicht,
warum hat die Krankheit mich getroffen,
sondern frage dich,
wo führt der Weg zu neuem Hoffen?*

*Frage nicht,
warum ist es so schwer Beziehung zu leben,
sondern frage dich,
wie ist die Beziehung zu dir selber?*

*Frage nicht,
warum gibt es so wenig Frieden,
frage vielmehr,
wie kann ich noch mehr lieben?*

Elisabeth Marx, "wachgerüttelt"

Was ist ein "Schreibaby"?

Babys weinen viel, aber wieviel ist normal?

Schreit mein Baby wirklich so viel oder bilde ich mir das nur ein?

Bin ich nur zu empfindlich?

Das permanente, unstillbare Schreien oder Quengeln eines Säuglings kann Eltern ganz schön an die Grenzen bringen. Sie haben die grosse Verantwortung, dass es ihrem Baby gut geht. Weint ein Baby, fehlt ihm etwas und sie wollen es beruhigen. Andererseits wissen sie, dass das Weinen die einzig negative Ausdrucksmöglichkeit ist. Aber woher können Sie wissen, wieviel nun normal ist?

Es gibt die weit verbreitete "Dreierregel":

Die Dreierregel soll nur als Anhaltspunkt dienen. Auch wenn ein Baby weniger lange oder seltener schreit, kann es die Eltern an den Rand der Verzweiflung bringen: "Ein Schreibaby ist ein Kind, das mehr als drei Stunden pro Tag (innerhalb 24 Stunden), an mehr als drei Tagen pro Woche, während mehr als drei aufeinander folgenden Wochen schreit." Das Schreien beginnt oft erst in der zweiten bis dritten Lebenswoche, hat seinen Höhepunkt um die sechste Woche und endet meistens im Laufe des vierten Monates. Das Baby kann während den Schreiattacken nicht oder nur kurzfristig beruhigt werden, schläft schlecht ein, der Schlaf ist von kurzer Dauer, was Eltern an ihre körperlichen und seelischen Grenzen bringt.

Wichtig ist zu wissen, dass es in solchen Situationen, in denen die Eltern an ihre Grenzen stossen – ob das Baby nun so viel schreit wie oben beschrieben oder auch weniger – Hilfe annehmen können. Bevor Sie wertvolle Zeit im Internet verlieren, wenden Sie sich doch an ihre Mütter- und Väterberaterin! Sie kann Ihnen in ihrer ganz speziellen Situation weiterhelfen!

Beratungstermine 2017

Karina Kehl 2017	Bad Ragaz Kath. Begegnungsstätte Dienstag 13.30 – 15.30 Uhr Morgen auf Anmeldung	Erziehungsberatung: Siehe Extra-Plan der Kinder- und Jugendhilfe. Frau Anita Pfister ist an diesem Datum während den Beratungen in ihrer Gemeinde anwesend.
Juni	13./ 27./ 27.	Stellvertretung: Kirsten Bordin übernimmt die Stellvertretung in allen Gemeinden
Juli	11./ 25./ --	
August	8./ 29./ 29.	
September	12./ 26./ 26.	

Mütter- und Väterberatung Sarganserland

Bahnhofstrasse 25, 7323 Wangs

Tel. 081 710 46 50 (Telefonsprechstunde Mo, Di, Do, Fr von 08.00 bis 08.45 Uhr)

www.muetterberatung.ch/sarganserland

mvbs@bluewin.ch



Angebote für Eltern, Familien, Kinder und Jugendliche

Erziehungsberatung

Wir beraten Eltern bei Erziehungsfragen und unterstützen sie bei der Suche nach Lösungen im Umgang mit sich und ihren Kindern. In der Kleinkindberatung vor Ort stehen wir im Rahmen der Mütter- und Väterberatung oder in Familienzentren Eltern für ihre Fragen zur Verfügung.

Familienberatung

In der Familienberatung bieten wir Raum, um bei kritischen Lebensveränderungen wie Trennung, Scheidung, Krankheit oder Umzug neue Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Wo Bezugspersonen fehlen, vermitteln wir nach Möglichkeit freiwillige Mitarbeiterinnen zur Entlastung von Müttern mit einem Baby oder Kleinkind im ersten Lebensjahr.

Jugendberatung

Wir unterstützen Jugendliche, einen Weg aus persönlichen Schwierigkeiten zu finden, im Umgang mit den Eltern, in Freundschaften sowie in der Schule oder am Arbeitsplatz. Wir informieren über Rechte und Pflichten oder vermitteln andere Fachstellen.

Unsere Mitarbeitenden verfügen über eine Ausbildung in Sozialer Arbeit sowie über spezifische Zusatzausbildungen. Sie stehen unter Schweigepflicht und beraten konfessionell unabhängig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kjh.ch.

Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen

Beratungsstelle Sargans

Bahnhofstrasse 9

7320 Sargans

Tel. 081 720 09 10

beratungsstelle-sargans@kjh.ch

www.kjh.ch



Stipendienwesen

Die Stiftung Symbola mit Sitz in Sargans unterstützt Menschen im Sarganserland, die nicht aus eigenen Mitteln eine berufliche Aus-, Weiterbildung oder Umschulung finanzieren können. Zu diesem Zweck betreibt die Stiftung das Brockehus Sarganserland, dessen Reingewinn ihr zugute kommt.

GesuchstellerInnen, welche die Voraussetzungen erfüllen, sind eingeladen, Gesuchsformulare bei Frau Sonja Schumacher (E-Mail: symbola@bluewin.ch / Tel. 081 723 55 10), Schwarzackerstrasse 25, 8887 Mels, anzufordern und zusammen mit den erforderlichen Unterlagen einzureichen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage:

www.brockehus-sarganserland.ch

Stiftung SYMBOLA

Sekretariat

Sonja Schumacher

Schwarzackerstrasse 25

8887 Mels

Tel. 081 723 55 10

symbola@bluewin.ch

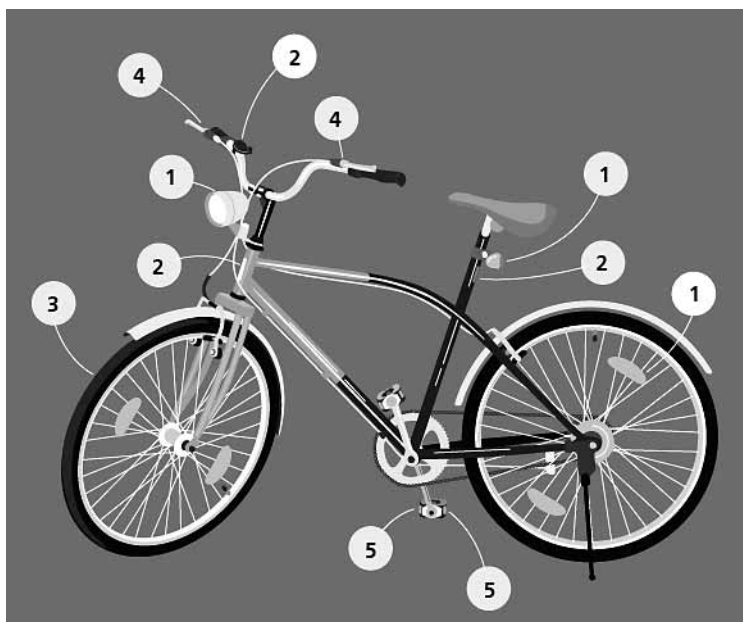
www.brockehus-sarganserland.ch



Fortbewegungsmittel und Sportgerät, ökologisch und ökonomisch zugleich: Das Fahrrad

Über drei Millionen Schweizerinnen und Schweizer sind damit unterwegs und machen gleichzeitig etwas für die Gesundheit. Leider verletzen sich jährlich in der Schweiz über 800 Radfahrerinnen und Radfahrer schwer, rund 30 sterben an den Unfallfolgen. Rüsten Sie Ihr Fahrrad gemäss den gesetzlichen Vorschriften aus. Besonders wichtig ist die Sichtbarkeit in der Nacht, bei Dämmerung, Nebel und Regen. Beachten Sie die untenstehende Abbildung zur Ausrüstung von Velos.

Die gleichen Vorschriften gelten auch für Mountainbikes auf öffentlichen Strassen. Mehr dazu erfahren Sie in der Broschüre 3.020 "Mountainbiking". Andere Regeln gelten für E-Bikes, siehe Broschüre 3.121 "E-Bikes". Die erwähnten Broschüren und weitere Empfehlungen zu sicherem Radfahren finden Sie auf unserer Homepage: **www.bfu.ch**



Fahrradausrüstung im Strassenverkehr

Gesetzlich vorgeschrieben:

- 1 Beleuchtungssystem: mit ruhenden Lichtern (nicht blinkend), vorne weiss und hinten rot, fest angebracht oder abnehmbar, nachts bei guter Witterung auf 100m Distanz sichtbar. Zusätzliche Lichtquellen dürfen Sie am Fahrrad montieren oder auf sich tragen, z. B. an Arm, Tasche oder Rucksack
- 2 Rückstrahler: vorne weiss und hinten rot, fest angebracht, Leuchtfläche mind. 10cm², ebenfalls Sichtbarkeit auf 100m
- 3 Luftreifen oder andere etwa gleich elastische Reifen, Gewebe nicht sichtbar
- 4 Bremsen für Vorder- und Hinterrad
- 5 Pedale mit Rückstrahlern vorn und hinten; ausgenommen Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen

Von der bfu zusätzlich empfohlen:

- 1 Lichtreflektierendes Material (z. B. gelbe oder weisse Speichenreflektoren, Leuchtweste, Leuchtband) um sich sichtbar zu machen
- 2 Guthörbare Glocke, um auf sich aufmerksam zu machen

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Postfach 8236

CH-3001 Bern

Tel. 031 390 22 22

Fax 031 390 22 30

info@bfu.ch / www.bfu.ch



